



**DEUTSCHE
RADIO
PHILHARMONIE**

Chefdirigent: Pietari Inkinen

2021 / 22

Inhalt

2	Die Intendanten
4	Chefdirigent Pietari Inkinen
10	Orchestermanagerin Maria Grätzel
12	Artist in Residence: Lars Vogt
14	Die Deutsche Radio Philharmonie
	KONZERTE 2021/22
20	Orchesterkonzerte und Ensemblekonzerte
91	Dirigenten und Solisten
93	Komponisten und Werke
	Die DRP hören
99	Konzerte im Radio
100	DRP Online
102	Ausgewählte CDs
	Klassik lieben lernen
104	Konzerteinführungen
104	Programmhefte
104	Hin und Hör!
105	Klassik macht Schule
	Kartenservice
109	Konzertreihen Saarbrücken
111	Kombi-Tickets Saarbrücken
113	Einzelkarten Saarbrücken
115	Konzertreihen Kaiserslautern
117	Abonnements Kaiserslautern
121	Einzelkarten Kaiserslautern
122	Gastkonzerte
125	Freunde der Deutschen Radio Philharmonie
126	Management
127	Impressum

Auf jeder Programmseite dieser Broschüre finden Sie einen QR-Code, über den Sie tagesaktuelle Informationen abrufen können! Wie das funktioniert, ist auf Seite 100 beschrieben.

Hörräume schaffen

Die Deutsche Radio Philharmonie geht in ihre 15. Spielzeit! Das Ausrufezeichen ist wichtig. Es steht für Optimismus, die entscheidende Kraft, dass sich aus der Fusion zweier Traditions-Klangkörper e i n Spitzenensemble entwickeln konnte.

Dramatisch hat Covid-19 das gesamte gesellschaftliche Leben verändert. Geschlossene Konzertsäle – ein Szenario, das für Kulturschaffende wie die Musikerinnen und Musiker der DRP bislang außerhalb jeglicher

Vorstellungskraft lag und uns mit Wucht vor die Frage stellte, wie das Orchester trotz allem seinen gesellschaftlichen Aufgaben weiter nachkommen kann. Denn: Schon immer sieht die DRP ihren Kernauftrag darin, die ganze Vielfalt des sinfonischen Repertoires in höchster Qualität zu erschließen und dabei Alle mitzunehmen – neugierige Menschen mit offenen Ohren, Genusshörer, erfahrene und kenntnisreiche Musikhörer. Am unmittelbarsten gelingt dies im Konzertsaal, aber auch im Radio, Fernsehen und über digitale Angebote.

Solange die Pandemie Kontaktbeschränkungen erfordert, sind die Produktions- und Sendestudios des Saarländischen Rundfunks und des SWR Kaiserslautern die wichtigsten Aktionsflächen des Orchesters. Den Weg zum Publikum findet die Musik in dieser Zeit vor allem über die Infrastruktur des Rundfunks: Das Publikum hört die DRP auf SR 2 KulturRadio, findet Hör- und Videoangebote in der ARD-Mediathek und auf dem DRP-YouTube Kanal, sogar CD-Produktionen konnten mit Chefdirigent Pietari Inkinen realisiert werden. Digitale Angebote steigerten die öffentliche Wahrnehmung des Orchesters und bescherten der DRP mitten im tiefsten Lockdown das – gemessen an seiner Reichweite – erfolgreichste Musikvermittlungsprojekt in der Orchestergeschichte: den digitalen Advents-Mitmachkalender für Grundschüler mit weit über 100.000 Klicks aus dem ganzen deutschsprachigen Raum.

Mein Blick geht nach vorne! Ich freue mich darauf, mit Ihnen in der DRP-Saison 2021/22 viele intensive musikalische Augenblicke teilen zu dürfen – hoffentlich auch bald wieder im Konzertsaal!

Ihr



Martin Grasmück
Intendant des Saarländischen Rundfunks



© SR/Oliver Dietze

Lust auf Konzerte

Deutschland hat die blühendste und reichste Orchesterlandschaft der Welt. Wer klassische Musik liebt, geht ins Konzert und in die Oper. Die Klangkörper der ARD haben viel dafür getan, um allen Interessierten kulturelle Teilhabe zu ermöglichen: Generell niedrige Ticketpreise bis hin zu kostenlosen Ticketkontingenten, differenzierten Konzertformaten für Einsteiger, für Klassik-Verrückte, für Jüngere und Ältere, für Menschen mit Handicap. Die Vorfreude auf diesen Moment jenseits des Alltags beim Betreten eines Konzertsaals ist allen gleich, die Faszination, die Überwältigung, wenn die ersten sinfonischen Klänge den Raum füllen. So viele große Gefühle stecken in einem Konzertticket.

Doch die Covid-Pandemie hat im Kulturleben, speziell auch im Konzertbetrieb, ganz neue Spielregeln hervorgebracht: Konzerte mit Publikum wurden zur Ausnahme, Live-Konzerterlebnisse zur Rarität. Vielen von uns ist in der Krise klar geworden, wie schmerzlich wir all das vermissen. Jede Form von Kultur ist wichtig, weil sie neue Blickwinkel in unser Leben bringt. Sie gibt persönliche Impulse, erweitert unsere Perspektive, lässt persönliche Meinungen und Positionen reifen. Die Kultur dient dem Wohlergehen der ganzen Gesellschaft.

So kreativ und bewundernswert die Deutsche Radio Philharmonie in dieser schwierigen Zeit jeden sich bietenden Spielraum dazu genutzt hat, hochklassige Orchestermusik zum Publikum zu bringen, so dankbar wir für das Interesse und die Treue unseres Publikums sind – wer wünscht sich nicht den ganz normalen Konzertalltag zurück, das ganz besondere Konzerterlebnis im Saal?

Es ist alles dafür vorbereitet: Mit der Deutschen Radio Philharmonie und ihrem Chefdirigenten Pietari Inkinen hoffe ich auf eine inspirierende Konzertsaison 2021/22, auf das, was uns zu lange gefehlt hat: tiefe, menschenverbindende Musikerlebnisse. Gemeinsam mit Ihnen.

Ihr



Kai Gniffke
Intendant des Südwestrundfunks



© SWR



© Kaupo Kikkas

Pietari Inkinen

Mit dem Orchester arbeiten, Konzerte machen – so vieles hat sich seit der Pandemie verändert. Worauf freuen Sie sich in dieser Spielzeit am meisten?

Hoffentlich wieder live vor Publikum spielen zu können! Diese Atmosphäre ist einfach unersetzlich. Als Rundfunkorchester haben wir trotz Lockdown das große Glück, viele Menschen nach wie vor über das Radio oder digital erreichen zu können. Aber wir wollen nicht und dürfen nicht die Nähe zu unserem Publikum verlieren. Wir müssen das Feedback spüren, um wirklich gut zu sein. Perfekt ist das Konzert nur, wenn wir unmittelbar für Menschen spielen können. Die DRP ist voller Energie und Motivation, unser Hunger auf Konzerte ist riesig! Die Kraft der Meisterwerke bleibt ewig, aber jetzt müssen wir auch wieder die Wege gehen, um sie direkt zu den Menschen zu bringen.

Vor mehr als zehn Jahren haben Sie die DRP zum ersten Mal dirigiert, jetzt reden wir bereits über Ihre 5. Spielzeit als Chefdirigent. Was ist geplant?

Seit der CD mit Ausschnitten aus „Siegfried“ wünsche ich mir sehr, Wagner auch im Konzert mit der DRP realisieren zu können. Zwei Konzerte mit Ausschnitten aus „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ haben wir bewusst an das Ende der Saison gelegt, um die Chance zu erhöhen, dass sie dann auch wirklich stattfinden können. Ich hoffe, es klappt! Das wird dann auch kurz vor meinem Probenbeginn für die Neueinstudierung des Ring-Zyklus‘ in Bayreuth sein. Mit dem Tenor Stefan Vinke und der Sopranistin Daniela Köhler bringen wir geballte Bayreuth-Erfahrung in die konzertanten Aufführungen nach Saarbrücken und Mannheim. Stefan war mein Siegfried in Australien, mit ihm habe ich unzählige gemeinsame Aufführungen gemacht. Daniela kenne ich auch gut, sie kommt aus dem aktuellen Bayreuther „Ring-Cast“. Als besondere Ehre empfinde ich es, unseren wichtigsten Konzertbeitrag zum Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ dirigieren zu können. Das bedeutet mir sehr viel. Michael Barenboim kommt – wir sind fast gleichaltrig und haben als Kinder und Jugendliche gemeinsam Meisterkurse bei Itzhak Perlman besucht. Er spielt das Mendelssohn Violinkonzert. Von Erwin Schulhoff habe ich seine sehr hörenswerte 2. Sinfonie ausgesucht, dazu ein entdeckenswertes Stück von Wolfgang Korngold, diesem Meister der Klangfarben. Es ist wichtig, das Lebenswerk jüdischer Komponisten lebendig zu halten.

Wie geht es mit den CD-Aufnahmen der Sinfonien von Dvořák und Prokofjew weiter?

Auch an unserem Dvořák-Zyklus wollen wir weiterarbeiten. Seine 7. und 8. Sinfonie sind im Konzert geplant, danach werden wir die Aufnahmen einspielen. Das Projekt „Prokofjew-Sinfonien“ liegt in dieser Saison leider auf Eis, die Besetzungen sind zu groß. Auf Prokofjew ganz verzichten werden wir aber nicht: Mit der koreanischen Pianistin Yeol Eum Son erarbeiten wir das 3. Klavierkonzert, mit der Geigerin Arabella Steinbacher das 1. Violinkonzert.

Von Rundfunkorchestern wird erwartet, dass sie sich auch mit Repertoirebereichen auseinandersetzen, die im kommerziellen Klassikbetrieb zu kurz kommen. Welche Akzente setzen Sie in diesem Sinne?

Wir haben den estnischen Komponisten Jüri Reinvere beauftragt, ein Orchesterwerk für uns zu schreiben. Die Uraufführung ist im Oktober geplant. Ich kenne Jüri Reinvere, ich kenne einige seiner Werke und freue mich auf dieses neue Stück Musik. Er lebt schon lange in Deutschland. Hier ist er vor allem als Opernkomponist und auch als Feuilletonist bekannt.

Ja, und Jean Sibelius: Der ist einfach fest in meiner finnischen DNA verankert. Es gibt immer noch so viel originelle Musik von ihm, die meines Wissens nach in Deutschland völlig unbekannt und nicht zu hören ist. Deshalb spielt er in meinen Programmen auch immer wieder eine Rolle. In dieser Saison werden wir zum Beispiel die Tondichtung „Okeaniden“ vorstellen.

Und zum Saisonstart haben Sie den finnischen Pianisten Antti Siirala mit einem Mozart-Konzert eingeladen.

Antti war mein langjähriger Duopartner, als ich noch verstärkt als Geiger unterwegs war. Wir haben schon hunderte Konzerte zusammen gemacht, große Tourneen, auch als Solist in Beethoven- und Brahms-Konzerten habe ich ihn öfter engagiert. Er ist ungefähr so alt wie ich, ist also kein rising-star mehr, eher eine Art „Richter-Typ“ ohne unnötige Show oder großes PR-Getue. Es gibt ja wahnsinnig viele exzellente Solisten. Antti Siirala punktet einfach mit seiner Kunst. Dass ich mit ihm als Freund und Landsmann die neue Saison eröffnen darf, ist wunderbar.

Auch der Geiger Joseph Špaček kommt zum ersten Mal zur DRP.

Er ist Tscheche, ich habe ihn natürlich für das Violinkonzert von Dvořák engagiert. Auf seinen Namen bin ich lustigerweise in Neuseeland zum ersten Mal gestoßen. Er ist unglaublich talentiert, ist aber noch nicht im Zentrum der ganz großen Klassikwelt angekommen, wie Künstler der Star-Kategorie, die man in dieser Saison auch bei uns hören kann: die Geigerin Arabella Steinbacher, die Pianistin Elisabeth Leonskaja zum Beispiel oder den Pianisten Alexej Volodin.

Auch wenn die schon fest geplante Südkorea/Japan-Tournee der DRP leider verschoben werden muss, gibt es doch eine ganze Reihe von Gastspielen.

Ja, mit Korea/Japan war alles auf gutem Weg: Wir erinnern uns an die grenzenlosen Begeisterungstürme des koreanischen Publikums während der letzten Tournee. Die Wiedereinladung ist längst da, unsere Prokofjew-CD ist auf dem koreanischen Markt ein großer Erfolg. Die Tournee nach Korea wird nun voraussichtlich aber doch noch im Dezember dieses Jahres stattfinden. Auch der Weg nach Japan, wo ich auch als Chef des Japan Philharmonic Orchestra tätig bin, ist wieder geebnet. Ganz besonders freue ich mich jetzt auf das Abschlusskonzert des Rheingau Musik Festivals und auf Ludwigsburg. Dort habe ich einige Spielzeiten als Chefdirigent der Ludwigsburger Schlossfestspiele verbracht. Jetzt komme ich zum ersten Mal zurück. Meine vielen Freunde im Publikum wiederzusehen, wird schön sein.

Auch als DRP-Chef ist Ihnen der Kontakt mit dem Publikum wichtig. Das Konzertformat „Hin und Hör!“ ist eigens dafür gemacht, Menschen zum Konzertbesuch zu animieren, die bislang selten oder nie kamen.

Solche Angebote brauchen wir für Leute, die nicht oder noch nicht zu unseren Stammkunden gehören. Es ist egal wie ich angezogen bin, ob ich mich schon Wochen vorher um ein Ticket gekümmert habe, ob ich das Stück kenne oder nicht: Wer zu „Hin und Hör“ kommt, dem verspreche ich das rundum Paket, eine schöne, spannende Stunde Musik mit unseren Musikerinnen und Musikern, mit dem Moderator Roland Kunz und mit mir.

Orchesterarbeit, wie man sie kennt, hat die Krise nicht zugelassen. Doch gerade in Ausnahmesituationen ist die Kreativität und Experimentierlust erfahrungsmäßig am größten. Gab es auch positive Überraschungen?

Absolut! Ja, die gab es auch! Stichwort Bartók: Er hat geniale Musik geschrieben. Für mich ist er ein fantastischer Komponist, dessen Solo-Konzerte ich in der vergangenen Saison verstärkt in den Fokus rücken wollte. Die Besetzungstärke ließ das aber zu keinem Zeitpunkt zu. Und trotzdem darf ich heute sagen: Nie haben wir mehr Bartók gespielt. Durch die vorgeschriebenen Abstandsregeln fanden meist nur maximal 40 Musikerinnen und Musiker Platz auf der Bühne, wir haben also kleiner besetzte Stücke programmiert und oft auch Stücke gespielt für einzelne Orchestergruppen. Und so kam Bartók über Umwege doch wieder ins Spiel: sein Divertimento für Streichorchester, seine Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta oder eine großartige Bearbeitung seiner Klavierstücke für Schlagzeugensemble. Auch unsere Bläser konnten glänzen, zum Beispiel in der Eröffnungsfanfare „Towards the light“, die Olli Mustonen zur Saisonöffnung extra für uns geschrieben hat. Das waren ganz intensive, fast kann man sagen intime Erfahrungen und Probenwochen, die uns als Orchestermitglieder musikalisch einander sehr nahe gebracht haben. Davon werden wir auch weiter profitieren, denn so haben wir unser Repertoire erweitert und ganz neu ausgeschöpft. Man sieht: „Flexibilität“ ist in unserem Job zu einem Schlüsselbegriff, zu einem „keyword“ geworden. However, ich wünsche mir, dass wir endlich wieder mit unserem großen Orchester loslegen können.

Das Interview mit Pietari Inkinen führte Anne Dunkel im April 2021

Konzerte mit Pietari Inkinen

5.9.21 | 17 Uhr | Abschlusskonzert

Rheingau Musik Festival

Maria Dueñas, Violine

Pablo Sáinz-Villegas, Gitarre

Werke von Georges Bizet, Pablo de Sarasate,
Nicolai Rimskij-Korsakow, Joaquín Rodrigo u. a.

12.9.21 | 11 Uhr | Saarbrücken

Antti Siirala, Klavier

W.A. Mozart: Klavierkonzert Es-Dur KV 482

Antonín Dvořák: „Die Waldtaube“, 7. Sinfonie

23.9.21 | 20 Uhr | Musikfestspiele Saar

24.9.21 | 20 Uhr | Kaiserslautern

Yeol Eum Son, Klavier

Werke von Jean Sibelius,
Ludwig van Beethoven und Richard Strauss

29.10.21 | 18 Uhr | Hin und Hör! | Saarbrücken

Roland Kunz, Moderation

Johannes Brahms: 1. Sinfonie

31.10.21 | 11 Uhr | Saarbrücken

Yeol Eum Son, Klavier

Jüri Reinvere:

„Das innere Meer“ (UA)

Sergej Prokofjew: 3. Klavierkonzert

Johannes Brahms: 1. Sinfonie

7.11.21 | 18 Uhr | Saarbrücken

Michael Barenboim, Violine

„1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“

Werke von Erwin Schulhoff, Felix Mendelssohn
Bartholdy und Erich Wolfgang Korngold

12.12.21 | 11 Uhr | Saarbrücken

Josef Spaček, Violine

Werke von Antonín Dvořák

30.12.21 | 17 Uhr | Silvesterkonzert

Kaiserslautern

31.12.21 | 16 Uhr | Silvesterkonzert

Baden-Baden

Klaus Florian Vogt, Tenor (31.12.21) u. a.

14.1.22 | 20 Uhr | Kaiserslautern

16.1.22 | 11 Uhr | Saarbrücken

Elisabeth Leonskaja, Klavier

Werke von Jean Sibelius und Edvard Grieg, u. a.

Klavierkonzert a-Moll

4.2.22 | 19 Uhr | Saarbrücken

5.2.22 | 20 Uhr | Wiesloch

Alexei Volodin, Klavier

Sergej Rachmaninow: 2. Klavierkonzert

Antonín Dvořák: „Othello“, 8. Sinfonie

28.4.22 | 13 Uhr | Kaiserslautern

Arabella Steinbacher, Violine

Sergej Prokofjew: 1. Violinkonzert

und Werke von Antonín Dvořák und

Peter Tschaikowsky

29.4.22 | 19 Uhr | Saarbrücken

30.4.22 | 20 Uhr | Arsenal Metz

1.5.22 | 19 Uhr | Ludwigsburg

2.5.22 | 20 Uhr | Erlangen

Arabella Steinbacher, Violine

Antonín Dvořák: „Othello“

Peter Tschaikowsky: Polonaise

Sergej Prokofjew: 1. Violinkonzert

Sergej Rachmaninow: 2. Sinfonie

13.5.22 | 19.30 Uhr | Mannheim

15.5.22 | 11 Uhr | Saarbrücken

Daniela Köhler, Sopran | Stefan Vinke, Tenor

Richard Wagner: Ausschnitte aus
„Siegfried“ und „Götterdämmerung“

Chefdirigent Pietari Inkinen

Der finnische Dirigent Pietari Inkinen steht seit 2017 an der Spitze der Deutschen Radio Philharmonie. Er ist außerdem Chefdirigent des Japan Philharmonic Orchestra und übernimmt ab 2022 die Leitung des koreanischen Rundfunkorchesters KBS Symphony Orchestra Seoul.

Höhepunkte der vergangenen und kommenden Spielzeiten waren seine Debüts beim Cleveland Orchestra, Pittsburgh Symphony Orchestra, Royal Concertgebouw Orchestra, Gürzenich-Orchester, NDR Elbphilharmonie Orchester, SWR Symphonieorchester und Budapest Festival Orchester. Als Gast stand er am Pult vieler weiterer namhafter Orchester, darunter die Staatskapelle Berlin, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Gewandhausorchester Leipzig, die Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Orchestre Philharmonique de Radio France, Los Angeles Philharmonic Orchestra, Israel Philharmonic Orchestra oder Helsinki Philharmonic. Langjährige Chefposten bekleidete Pietari Inkinen beim New Zealand Symphony Orchestra, beim Prague Symphony Orchestra und beim Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele.

Mit der Deutschen Radio Philharmonie realisiert Pietari Inkinen zurzeit intensive Aufnahmeprojekte, wie die Gesamteinspielung der Sinfonien von Antonín Dvořák und Sergej Prokofjew (SWRmusic/Naxos). In Konzerten im SR- und SWR-Sendegebiet genauso wie auf Tourneen und Gastspielen, legt er als Chefdirigent einen besonderen Fokus auf das sinfonische Schaffen von Sergej Prokofjew, Antonín Dvořák und engagiert sich für Repertoire-Raritäten von Jean Sibelius, dessen Sinfonien er als CD-Zyklus mit dem New Zealand Symphony Orchestra vorgelegt hat.

Die Musik Richard Wagners nimmt eine zentrale Stellung in Pietari Inkinens Arbeit ein. Mit der Deutschen Radio Philharmonie erarbeitet er Konzerte mit Ausschnitten aus „Siegfried“ und „Götterdämmerung“. Ab 2022 wird er die Neuproduktion des „Ring des Nibelungen“ bei den Bayreuther Festspielen leiten (Regie: Valentin Schwarz). Bereits im Sommer 2021 dirigiert er drei Vorstellungen der „Walküre“ (Aktionskünstler: Hermann Nitsch) am Grünen Hügel. Zuvor leitete er die Tetralogie mit großem Erfolg an der Opera Australia in Melbourne und wurde hierfür 2014 mit dem Helpmann Award und 2016 mit dem Green Room Award als bester Operndirigent ausgezeichnet. Mit der Deutschen Radio Philharmonie, der Sopranistin Lise Lindstrom und dem Tenor Stefan Vinke spielte Pietari Inkinen eine CD mit Auszügen aus Wagners „Siegfried“ (SWRmusic/Naxos) ein, als Music Director des New Zealand Symphony Orchestra legte er eine Wagner-CD mit dem Tenor Simon O'Neill vor. Weitere Opernproduktionen führten ihn an die Finnische Nationaloper, an das Théâtre de la Monnaie, an die Staatsoper Unter den Linden und an die Bayerische Staatsoper. Am Teatro Massimo in Palermo leitete er Wagners „Rheingold“ und „Walküre“, an der Dresdner Semperoper stand er am Pult der erfolgreichen Neuproduktion von „Eugen Onegin“.

Perspektiven

Sehr geehrtes Publikum,
liebe Konzertfreundinnen, liebe Konzertfreunde,

zuversichtlich blicken wir der neuen Konzertsaison entgegen.

Als ARD-Orchester hatten wir das Privileg, auch in Zeiten der geschlossenen Säle in den Sendestudios des SR und des SWR weiter arbeiten zu können. Unsere Programme werden grundsätzlich ja für den Hörfunk sowie für digitale Ausspielwege produziert und zur Verfügung gestellt. So kann das Orchester für Sie immer präsent sein. Die Transformation in die digitale Welt ermöglicht es, Musik als live Hörfunksendung auf den angestammten Sendeplätzen bei SR 2 oder SWR2, als Live-Stream oder abrufbar in den Mediatheken zu erleben. Die Vorzüge der modernen Medien liegen auf der Hand. Erreichbar wird darüber auch die neue Generation von Zuhörerinnen und Zuhörern, die sich eine Welt ohne Internet nicht vorstellen kann. Eine unserer erfolgreichsten Produktionen der letzten Saison war der musikalisch-digitale Adventskalender für Familien und Schulen. Mehr als 3.000 neue Youtube-Abonnenten haben wir so gewonnen.

Dennoch ist die Online-Präsenz nur etwas, das es *zusätzlich* zum Konzerterlebnis im Konzertsaal geben kann. Eine spannende Erweiterung, die neue Möglichkeiten eröffnet. Doch Musik braucht zur Entfaltung den Raum wie die Plastik ihren Raum braucht, in den sie gehört. Musik erklingt im Konzertsaal als singuläres Ereignis und lässt sich nicht einfach wegklicken. Konzertsäle sind Orte der Begegnung, der Kommunikation, eröffnen Raum für Euphorie ebenso wie für geistige Anregung. Vorfriede und Erwartung des musikalischen Ereignisses, von dem man anschließend lange zehrt, gehören ebenso dazu. Und für Künstler ist das im Auditorium wahrnehmbare Publikum ein Resonanzraum von vitaler Bedeutung.

Die vorliegenden Programme sind so zusammengestellt, dass sie auch unter Bedingungen von Abstandsregeln aufgeführt werden könnten. Erleben Sie Konzerte mit Chefdirigent Pietari Inkinen, der in dieser Saison einen Schwerpunkt auf das Werk Antonín Dvořáks setzt. Zusammen mit der DRP wird er den Zyklus der sinfonischen Werke Dvořáks für SWR music auf CD vollenden. Freuen Sie sich auf unseren Artist in Residence Lars Vogt, der sich in vielen Facetten als Pianist und Dirigent präsentieren und sein bereits für März 2020 angekündigtes Beethoven-Projekt



im zweiten Anlauf realisieren kann; oder auf unsere Gastdirigenten wie die aus Saarbrücken stammende Ruth Reinhardt oder den langjährigen Chefdirigenten der DRP, Günther Herbig, dem wir anlässlich seines 90. Geburtstages die Ehre erweisen. Gleich neun Uraufführungen bereichern das Programm, ganz gemäß dem Auftrag der Rundfunk-Sinfonieorchester, sich für neue kreative Kompositionen einzusetzen. Drei davon sind im Auftrag der DRP entstanden: ein Orchesterwerk des estnischen Komponisten Jüri Reinvere, das Konzert für Horn und Orchester von Rolf Martinsson für Felix Klieser sowie die neue Komposition der jungen Gouvy-Preisträgerin Yang Song. Sechs weitere Orchesterstücke wurden für die „Saarbrücker Komponistenwerkstatt“ geschrieben.

Hervorgehoben sei „Hin und Hör! – Freitag, Fertig, Feierabend“, ein Konzertformat, mit dem wir Menschen einen leichteren Zugang zur Klassik ermöglichen wollen. Im Rahmen des Gedenkens an „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ (#1700jlid) wird die DRP vier Konzerte aufführen. Die Schirmherrschaft für das Festkonzert am 7. November 2021 hat Tobias Hans, Ministerpräsident des Saarlandes, übernommen.

Sehr am Herzen liegen mir unsere Vermittlungsprojekte. Ob moderierte Konzerte, Schulkonzerte, Probenbesuche, Workshops oder Familienkonzerte – sie erfreuen sich großen Zuspruchs. Zudem engagiert sich die DRP mit der „Saarbrücker Dirigentenwerkstatt“ beim Dirigentenforum des Deutschen Musikrates und ermöglicht mit der „Saarbrücker Komponistenwerkstatt“ jungen Komponisten in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Saar Erfahrungen mit einem professionellen Orchester.

Unser Dank gilt den Verantwortlichen von SR und SWR, den „Freunden der DRP e.V.“ und all jenen, die in der vergangenen Saison Verzicht auf Rückerstattung ihrer bereits gezahlten Tickets geleistet haben. Und selbstverständlich Ihnen, liebe Konzertfreundinnen und -freunde, die Musik als unverzichtbaren Teil des Lebens zu schätzen wissen.

Lassen Sie sich nun beim Blättern in der Broschüre inspirieren! Und hoffen wir, dass wir uns bald im Konzertsaal wieder begegnen!

Ihre

A handwritten signature in black ink, which reads "Maria Grätzel". The signature is fluid and cursive, with the first name "Maria" written in a larger, more prominent script than the last name "Grätzel".

Maria Grätzel
DRP-Orchestermanagerin



© Giorgia Bertazzi

Konzerte mit Lars Vogt

3.12.21 | 19 Uhr | Saarbrücken

4.12.21 | 19.30 Uhr | Karlsruhe

5.12.21 | 17 Uhr | Kaiserslautern

Lars Vogt, Klavier und Leitung

Theresa Pils, Sopran

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
und Ludwig van Beethoven

7.4.22 | 13 Uhr | Kaiserslautern

Lars Vogt, Klavier und Leitung

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op.19

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 15

8.4.22 | 19 Uhr | Saarbrücken

9.4.22 | 19 Uhr | Saarbrücken

Lars Vogt, Klavier und Leitung

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzerte Nr. 1 – Nr. 5

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 15

27.5.22 | 19 Uhr | Saarbrücken

28.5.22 | 19.30 Uhr | Mainz

29.5.22 | 19.30 Uhr | Karlsruhe

Dirigent: Mario Venzago | Lars Vogt, Klavier

Johannes Brahms: 2. Klavierkonzert

Robert Schumann: 2. Sinfonie

Artist in Residence | Lars Vogt

Er ist ein Ausnahme-Künstler: In der hochspezialisierten Klassikwelt inspiriert Lars Vogt als hochkarätiger Pianist mit einer mehr als 25jährigen Karriere auf allen Podien dieser Welt, als langjähriger Gastdirigent und derzeitiger Chefdirigent des Orchestre de chambre de Paris oder als Festival- und Programmacher des Kammermusikfestes „Spannungen“ in Heimbach – und das alles mit Leidenschaft und Spontaneität.

Lars Vogt: „Es ist für mich eine große Ehre und Freude, Artist in Residence bei der Deutschen Radio Philharmonie zu sein. Unser großes Projekt mit allen Klavierkonzerten Beethovens und seiner ersten Sinfonie konnte nur begonnen werden – wegen Corona aber nicht zum von uns allen angestrebten Abschluss gelangen. Dennoch hatte sich in diesen Tagen eine solch schöne Intensität und gemeinsame Freude zwischen dem Orchester und mir entwickelt, dass ich umso glücklicher bin, dass aus diesem unglücklichen Umstand ein so überaus glücklicher wurde, wie es für mich diese „Residency“ nun ist.

Ich darf mich in dieser Saison beim Orchester in mehreren meiner so geliebten Facetten meines musikalischen Lebens vorstellen: Als Solist mit Brahms' 2. Klavierkonzert, als Dirigent in einem herrlichen Programm mit Werken von Mozart und Beethoven sowie als Solist/Dirigent (play/ conduct) mit den nun endlich zur Aufführung gelangenden Klavierkonzerten Beethovens.

Ich habe es immer gemocht, wenn das an sich so unstete Künstlerleben manchmal auch Konzentration und eine gemeinsame künstlerische ‚Reise‘ mit einer Gruppe, auch einem Publikum(!), ermöglicht. Es entstehen dadurch für mich ganz andere Möglichkeiten sich kennenzulernen, um Dinge vielleicht noch tiefer und eindringlicher ‚sagen‘ zu können. Das wünsche ich mir auf jeden Fall für meine Zeit in Saarbrücken, auf die ich mich ungeheuer freue!“



Deutsche Radio Philharmonie

Die Deutsche Radio Philharmonie (DRP) ist eines der großen Rundfunk-Sinfonieorchester der ARD, gemeinsam getragen vom Saarländischen Rundfunk (SR) und Südwestrundfunk (SWR). Verwurzt ist das Orchester im Einzugsbereich der Sendegebiete des SR und des SWR, darüber hinaus gestaltet es das Musikleben im grenznahen Dreiländereck Deutschland/Frankreich/Luxemburg engagiert mit. Tourneen führten in die Schweiz, nach Polen, China und mehrfach nach Südkorea. In dieser Saison folgt die DRP Einladungen zum Rheingau-Musikfestival, zu den Ludwigsburger Forumskonzerten, den Musikfestspielen Saar, den Opernfestspielen Heidenheim, nach Erlangen und zu den Internationalen Wolfegger Konzerten.

Chefdirigent der DRP ist seit 2017 der finnische Dirigent Pietari Inkinen. Im Konzertsaal und im Aufnahmestudio erarbeitet das Orchester mit ihm die Sinfonik von Antonín Dvořák, Sergej Prokofjew und Ausschnitte aus Opern Richard Wagners. Weitere Repertoireschwerpunkte der DRP liegen auf der Neu- und Wiederentdeckung von Komponisten wie dem israelischen Komponisten Tzvi Avni oder dem deutsch-französischen Romantiker Louis Théodore Gouvy. Als „Artist in residence“ setzt Lars Vogt in dieser Saison als Pianist und Dirigent individuelle Programm-Akzente.

Im direkten Kontakt mit der Komponisten-Avantgarde realisiert die DRP regelmäßig Auftragswerke und Uraufführungen. Rolf Riehm, Philippe Manoury, Thierry Pécou und Jakub Sarwas haben für die DRP geschrieben, in der aktuellen Saison stehen Auftragswerke des estnischen Komponisten Jüri Reinvere, des Schweden Rolf Martinsson und der Gouvy-Preisträgerin Yang Song zur Uraufführung an. Seit 1999 bietet die zweijährliche „Saarbrücker Komponistenwerkstatt“ ein Experimentierfeld für junge Komponisten, seit 2013 erfolgt die Verleihung des Theodore Gouvy-Kompositionspreises. In der „Saarbrücker Dirigentenwerkstatt“ ermöglicht es die DRP in Kooperation mit dem Deutschen Musikrat jungen Dirigenten, Programme mit zeitgenössischer Musik zu erarbeiten. Der jährliche Wettbewerb „SWR Junge Opernstars“ mit Publikums- und DRP-Orchesterpreis fördert die Karriere internationaler Gesangstalente.

Mit Konzertformaten wie „Hin und Hör!“, „DRP Pur“ (Konzert ohne Dirigent) oder dem Open Air „SR-Klassik am See“, mit Filmmusiken, Stummfilmkonzerten, fest etablierten Konzerteinführungen und Künstlergesprächen, moderierten Konzerten bis hin zu Kinder- und Jugendkonzertreihen wie „Musik für junge Ohren“, „Orchesterspielplatz“, Familienkonzerten und digitalen Angeboten für den Musikunterricht, ist das Orchester unterwegs auf immer neuen Wegen zum Publikum.

Die Deutsche Radio Philharmonie entstand 2007 aus der Fusion von Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken (RSO) und SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern. Gründungs-Chefdirigent war Christoph Poppen (2007-2011). Ihm folgte der Brite Karel Mark Chichon, seit 2017 steht Pietari Inkinen an der Orchesterspitze. Langjähriger Ehrendirigent war der 2017 verstorbene Stanislaw Skrowaczewski.

Orchestermitglieder

CHEFDIRIGENT Pietari Inkinen

EHRENDIRIGENT Stanislaw Skrowaczewski †

1. VIOLINE

Ermir Abeshi *1. Konzertmeister*
Dora Bratchkova* *1. Konzertmeisterin*
Margarete Adorf* *stv. 1. Konzertmeisterin*
Xiangzi Cao-Staemmler *Vorspielerin*
Djafer Djaferi *Vorspieler*
Anne Yuuko Akahoshi
Gisela Arnold
Johannes Baumann
Damien Fiedler
Jacek Gebka
Ewgenia Grandjean
Johannes Kiefel
Sebastian Matthes
Claudia Moog
Thomas Rothaupt
Malgorzata Zagozdzon

2. VIOLINE

Ulrike Hein-Hesse *Stimmführerin*
N.N. *Stimmführer/in*
Thomas Hemkemeier *stv. Stimmführer*
Lada Bronina *Vorspielerin*
Carlos Klimpel
Aleksandra Kowalska
Jie-Ming Li
Christoph Mentzel
Karin Murphy
Harald Paul
Nathalie Romaniuc
Radegund Stoecklin
Juliane Weber
Helmut Winkel

VIOLA

Benjamin Rivinius *Solo*
Benedikt Schneider *Solo*
Reinhilde Adorf *stv. Solo*
Slawomir Wojtysiak *stv. Solo*
Justyna Sikorska *Vorspielerin*
David Kapchiev
Yulia Smirnova
Jessica Sommer
Irmelin Thomsen
Thomas Weißmann
Anatoli Wiedmann
Susanne Ye

VIOLONCELLO

Mario Blaumer* *Solo*
Teodor Rusu *Solo*
Stefan Panzer *stv. Solo*
Adnana Rivinius *stv. Solo*
Min-Jung Suh-Neubert *Vorspielerin*
Claudia Limperg
Sebastian Schmid
Valentin Staemmler
Elisabeth Woll

KONTRABASS

Martin Dobner *Solo*
Ilka Emmert* *Solo*
Ulrich Schreiner *Solo*
Katja Pendzig *stv. Solo*
Thomas Schreiber *Vorspieler*
Holger Philipsen
Lukas Rudolph

FLÖTE

Britta Jacobs *Solo*
Grigory Mordashov *stv. Solo*
Birgit Engelhardt
Susanne Winkler

OBOE

Vilmantas Kaliunas *Solo*
Veit Stolzenberger* *Solo*
Ulrike Broszinski *stv. Solo*
Jürgen Schmitt

KLARINETTE

Rainer Müller-van Recum *Solo*
N.N. *stv. Solo*
Stefan Zimmer *stv. Solo*
Stefan Zillmann

FAGOTT

N.N. *Solo*
Zeynep Ayaydinli *stv. Solo*
Bernd Frietsch
Sayuri Yamamoto

HORN

Xiao-Ming Han* *Solo*
Martina Reitmann *stv. Solo*
Benoît Gausse
Margreth Luise Nußdorfer
Cosima Schneider
Matthias Stier

TROMPETE

Robert Hofmann *Solo*
Robert Neumair *stv. Solo*
Uwe Zaiser *stv. Solo*
Rudolf Nick*
Joachim Schröder

POSAUNE

Michael Zühl *Solo*
Guilhem Kusnierek *stv. Solo*
Stefan Kluffinger
Joachim Laukemper
N.N.

TUBA

David Polkinhorn

PAUKE

Stephan Böhnlein* *Solo*
Michael Gärtner *stv. Solo*

SCHLAGZEUG

Martin Frink
Jochen Ille

HARFE

Marta Marinelli

ORCHESTERVORSTAND

Mario Blaumer
Benoît Gausse
Susanne Ye

* Kammermusiktitel

Konzerte
2021 / 22

Orchesterkonzerte
Ensemblekonzerte





Pablo Sáinz-Villegas © Lisa Mazzuco

Rheingau Musik Festival

SO 5.9.21 | 17 Uhr | **ABSCHLUSSKONZERT** | Kloster Eberbach Innenhof

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

PIETARI INKINEN Dirigent

MARIA DUEÑAS Violine

PABLO SÁINZ-VILLEGAS Gitarre

GEORGES BIZET

„Carmen“ – Ouvertüre

PABLO DE SARASATE

„Carmen-Fantasie“ für Violine und Orchester op. 25

NICOLAI RIMSKIJ-KORSAKOW

„Capriccio espagnol“ op. 34

PABLO DE SARASATE

„Zigeunerweisen“ für Violine und Orchester op. 20

JOAQUÍN RODRIGO

„Concierto de Aranjuez“ für Gitarre und Orchester

Feuriges Temperament, Leidenschaft, Lebenslust – mit einem Programm, das ganz dem Sehnsuchtsland Spanien gewidmet ist, gestaltet die DRP den krönenden Abschluss des Rheingau Musik Festivals. Das von Chefdirigent Pietari Inkinen geleitete Open-Air-Konzert wartet gleich mit zwei großartigen Solisten auf: María Dueñas, die erst 19-jährige Andalusierin, begeistert mit einem Violinspiel von spektakulärer Virtuosität, elektrisierendem Temperament und verblüffender Ausdrucksreife. Sie ist 1. Preisträgerin des Menuhin Wettbewerbs Richmond 2021 und setzt damit ihre öffentlichen Erfolge fort, nachdem sie zuletzt auch als 1. Preisträgerin des Getting to Carnegie-Wettbewerbs hervorging. Das spanische Instrument schlechthin ist die Gitarre. Pablo Sáinz-Villegas gilt derzeit als einer ihrer herausragenden Meister, und zu seinen Pardestücken zählt das berühmteste aller Gitarrenkonzerte: Joaquín Rodrigos „Concierto de Aranjuez“.



**Aktuelle
Informationen**



Antti Siirala © Tibor Bozi

Inkinen | Dvořák

SO 12.9.21 | 11 Uhr | 1. MATINÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN Dirigent | ANTTI SIIRALA Klavier

ANTONÍN DVOŘÁK
„Die Waldtaube“, sinfonische Dichtung op. 110

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klavierkonzert Es-Dur KV 482

ANTONÍN DVOŘÁK
Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Startschuss in die fünfte Spielzeit von Pietari Inkinen als Chefdirigent der Deutschen Radio Philharmonie: Gerade zurück von seinem Bayreuth-Debüt mit der „Walküre“, erwartet ihn bei der DRP eine intensive Saison mit herausragenden Künstlern wie dem finnischen Pianisten Antti Siirala. Der habe „wirklich etwas zu sagen“, schreibt das Feuilleton. Gestalterische Intelligenz, differenzierte klangliche Phrasierung – Stärken, die der jetzige Klavierprofessor der Münchener Musikhochschule und seinerzeit jüngste Erste Preisträger des Beethoven Klavierwettbewerbs Wien in Mozarts Klavierkonzert zum Klingen bringen wird.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE | Konzerteinführung 10.15 Uhr
KULTURADIO



Aktuelle
Informationen

À la Carte

DO 16.9.21 | 13 Uhr
SWR Studio Kaiserslautern

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
ALEXANDER LIEBREICH Dirigent
CHRISTOPHER PARK Klavier
SABINE FALLENSTEIN Moderation

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
„Die Hebriden oder Die Fingalshöhle“,
Ouvertüre op. 26

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Rondo für Klavier und Orchester A-Dur KV 386

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

„Voll Leben und Humor, aber wegen des Abgerissenen der Sätze sehr schwierig“ – dieses zeitgenössische Urteil über Beethovens Achte lässt sich noch heute nachvollziehen. Komplexe Vorgänge verstecken sich hinter harmloser Fassade. Musikalischen Witz gibt es in jeder denkbaren Form, von derb-direkt bis hintersinnig-fein.

TICKETS
Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17

»SWR2 LIVE



Aktuelle
Informationen



Alexander Liebreich © Sammy Hart

Liebreich | Park

FR 17.9.21 | 19 Uhr
STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN
SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
ALEXANDER LIEBREICH Dirigent
CHRISTOPHER PARK Klavier

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
„Die Hebriden oder Die Fingalshöhle“,
Ouvertüre op. 26

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Klavierkonzert Nr. 2 d-Moll op. 40

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Rondo für Klavier und Orchester A-Dur KV 386

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Klavierspielen ist Zwiesprache, ist Kommunikation, ist Interaktion. Eine Kunst, die der deutsch-koreanische Pianist Christopher Park in Vollendung beherrscht. Rund um den Globus, zieht er sein Publikum in Bann.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Künstlergespräch 18.15 Uhr



Aktuelle
Informationen

Berg | Bruckner

MI 22.9.21 | 20 Uhr
ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN
SR-Sendesaal

ULRIKE HEIN-HESSÉ und
CHRISTOPH MENTZEL Violine
BENJAMIN RIVINIUS und
HELMUT WINKEL Viola
MARIO BLAUMER und
CLAUDIA LIMPERG Violoncello

ALBAN BERG
Klaviersonate op. 1, bearbeitet für
Streichsextett von Heime Müller

ANTON BRUCKNER
Streichquintett F-Dur

In beträchtlichen Dimensionen hat Anton Bruckner sein wichtigstes Kammermusikwerk geformt, gewaltig sind die Räume, die es durchschreitet. Es wirkt so, als hätte Bruckner den Geist seiner Sinfonien in diesem Streichquintett destilliert.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Konzerteinführung 19.15 Uhr



Aktuelle
Informationen



Yeol Eum Son © Marco Borggreve

Sforzato für die Natur

DO 23.9.21 | 20 Uhr
MUSIKFESTSPIELE SAAR
Congresshalle Saarbrücken

FR 24.9.21 | 20 Uhr
SINFONIEKONZERT KAISERSLAUTERN
Fruchthalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN Dirigent
YEOL EUM SON Klavier

JEAN SIBELIUS
„Pan und Echo“, Tanz-Intermezzo op. 53a

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

RICHARD STRAUSS
Vier sinfonische Zwischenspiele aus
„Intermezzo“ op. 72

Das brillianteste und kraftvollste unter
Beethovens Klavierkonzerten, gespielt von
der glänzenden südkoreanischen Solistin
Yeol Eum Son – ein Gipfeltreffen!

TICKETS SB | www.musikfestspiele Saar.de
TICKETS KL | Tourist-Information
Tel. 0631/365 23 17

SR2 KULTURRADIO SB: LIVE
Konzerteinführung KL 19.15 Uhr



Aktuelle
Informationen



David Reiland © Christoph Urbain

Orchestre National de Metz

SO 10.10.21 | 11 Uhr | 2. MATINÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle

ORCHESTRE NATIONAL DE METZ

DAVID REILAND Dirigent | GEOFFROY COUTEAU Klavier

JOHANNES BRAHMS

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“

„Perfekt ausbalancierte Leidenschaft und Tiefe“ – so beschreibt Geoffroy Couteau das erste Klavierkonzert seines Lieblingskomponisten Brahms. Der Residenz-Künstler des Metzger Arsenal ist ein ausgewiesener Spezialist: Er ist Gewinner des Johannes-Brahms-Wettbewerbs und erspielte sich seitdem auch auf CDs höchstes Kritikerlob.

In der „Pastorale“ machen das französische Partnerorchester der DRP und sein Chef David Reiland hörbar, was für Beethoven das Wesen der Natur ausmachte – das Prinzip der Beständigkeit im ewigen Wandel.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE | Konzerteinführung 10.15 Uhr
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen

À la Carte

DO 21.10.21 | 13 Uhr
SWR Studio Kaiserslautern

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
RUTH REINHARDT Dirigentin
KOLJA LESSING Violine
SABINE FALLENSTEIN Moderation

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
„Die Heimkehr aus der Fremde“ op. 89 –
Ouvertüre

CAMILLE SAINT-SAËNS
Violinkonzert Nr. 1 A-Dur op. 20

JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 84 Es-Dur

„Ich liebe das Dirigieren so sehr, dass ich es unbedingt machen muss.“ – Die Wurzeln der internationalen Dirigentinnen-Karriere von Ruth Reinhardt liegen im Saarland. Ausgebildet u. a. an der Juilliard School of Music New York von Alan Gilbert, arbeitet sie heute mit Spitzenorchestern in Amerika und Europa.

TICKETS
Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17

»SWR2 LIVE



Aktuelle
Informationen

Pas de deux | #1700jld

FR 22.10.21 | 19 Uhr
STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN
SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
RUTH REINHARDT Dirigentin
KOLJA LESSING Violine

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
„Die Heimkehr aus der Fremde“ op. 89 –
Ouvertüre

TZVI AVNI „Pas de deux“ in der Bearbeitung
für Violine und Streichorchester
von Kolja Lessing (2017/18)

CAMILLE SAINT-SAËNS
Violinkonzert Nr. 1 A-Dur op. 20

JOSEPH HAYDN Sinfonie Nr. 84 Es-Dur

Im Zentrum steht das Kolja Lessing gewidmete Stück „Pas de deux“ von Tzvi Avni. Der gebürtige Saarbrücker avancierte in Israel zu einem der profiliertesten Komponisten des Landes und ist nach einer erfolgreichen Spurensuche heute auch im saarländischen Musikleben eine feste Größe.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 ab 20.04 Uhr
Künstlergespräch 18.15 Uhr



Aktuelle
Informationen



Ruth Reinhardt © Meyerson/ricostudios

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

#1700jlid

Im Jahr 2021 leben Jüdinnen und Juden nachweislich seit 1700 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands.

Unter dem Namen #2021jlid werden bundesweit zahllose Veranstaltungen ausgerichtet.

Ziel des Festjahres ist es, jüdisches Leben sichtbar und erlebbar zu machen, um dem erstarkenden Antisemitismus entschieden entgegen zu treten.

www.2021jlid.de

#1700jlid – Konzerte der Deutschen Radio Philharmonie

22.10.21 „Pas de deux“ – Orchesterkonzert

Werke u. a. von Felix Mendelssohn Bartholdy und Tzvi Avni

24.10.21 „Entdecken“ – Ensemblekonzert

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Erwin Schulhoff und Erich Wolfgang Korngold

3.11.21 „Concertino“ – Ensemblekonzert

Werke von Marc Lavry, Erwin Schulhoff, Mieczysław Weinberg und Paul Arma

7.11.21 „Chai“ – Festkonzert

Werke von Erwin Schulhoff, Felix Mendelssohn Bartholdy und Erich Wolfgang Korngold

Entdecken | #1700jlid

SO 24.10.21 | 11 Uhr

ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN

SWR Studio

ERMIR ABESHI und DJAFER DJAFERI Violine

BENJAMIN RIVINIUS Viola

ADNANA RIVINIUS Violoncello

PAUL RIVINIUS Klavier

GABI SZARVAS Moderation

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Klaviertrio Nr. 2 c-Moll op. 66

ERWIN SCHULHOFF Duo für Violine und

Violoncello

ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Klavierquintett E-Dur

Es ist heute kaum vorstellbar, aber vor achtzig Jahren war Mendelssohns Musik in Deutschland unerwünscht. Zum Verhängnis wurde die jüdische Herkunft den Komponisten Erwin Schulhoff und Erich Wolfgang Korngold. Schulhoff starb im Internierungslager Wülzburg an Tuberkulose, Korngold konnte nach dem Krieg nicht mehr an seine alten Erfolge in Europa anknüpfen. Auch ihre Kammermusik möchte wiederentdeckt werden!

TICKETS

SWR Studio | Tel. 0631/36228 395 51



Aktuelle
Informationen

„Chai“ heißt „Leben“





Jüri Reinvere © Privat

Hin und Hör!

FR 29.10.21 | 18 Uhr | Hin und Hör!
Congresshalle Saarbrücken

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN Dirigent
ROLAND KUNZ Moderation

JOHANNES BRAHMS
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Chefdirigent Pietari Inkinen verspricht „jedem der kommt, eine schöne, spannende Stunde Musik“. Nur die Lust aufs Zuhören muss man mitbringen. Mit seiner 1. Sinfonie hat Brahms ein Meisterwerk geschaffen, dessen Besonderheiten Roland Kunz unter die Lupe nimmt: Takt 1 ff., die langsame Einleitung, rätselhafte, stoisch-pochende Paukenschläge, darüber das Orchester in dramatischem Gestus. Mehr als 14 Jahre lang war Brahms mit der Komposition dieser 45-minütigen Musik beschäftigt.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Aktuelle
Informationen

Inkinen | Brahms

SO 31.10.21 | 11 Uhr | 3. MATINÉE
SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN Dirigent
YEOL EUM SON Klavier

JÜRI REINVERE
„Das innere Meer“ für großes Orchester
Uraufführung, Auftragswerk der DRP

SERGEJ PROKOFJEW
Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur op. 26

JOHANNES BRAHMS
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Eine der tiefen Inspirationsquellen des estnischen Komponisten Jüri Reinvere ist die Musiksprache von Johannes Brahms. Sein neues Orchesterwerk nimmt „die Qual und innere Zerrissenheit von Brahms“ auf.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE | Konzerteinführung 10.15 Uhr
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen

Concertino | #1700JLID

MI 3.11.21 | 20 Uhr
ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN
Schloss, Festsaal

GRIGORY MORDASHOV Flöte
ERMIR ABESHI und DJAFER DJAFERI Violine
BENJAMIN RIVINIUS Viola | TEODOR RUSU
Violoncello | LUKAS RUDOLPH Kontrabass
ANTONIA ARGMANN Harfe
ROLAND KUNZ Moderation

MARC LAVRY Suite concertante für Flöte,
Viola und Harfe

ERWIN SCHULHOFF Concertino für Flöte,
Viola und Kontrabass

MIECZYŚLAW WEINBERG Trio für Flöte,
Viola und Harfe op. 127

PAUL ARMA Suite de danses über
rumänische Volkslieder für Flöte und
Streicher

in Kooperation mit dem Historischen Museum

Ein Programm voller Raritäten! Drei der vier
Komponisten haben einen biografischen Bezug
zum Saarland: Marc Lavry und Erwin Schulhoff
lebten zeitweise an der Saar, und Paul Arma
engagierte sich im Saarabstimmungskampf
für den Status quo („Das rote Saarlied“).

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen



Schulhoff-Gedenkstein Festung Wülzburg © Ulf Beier

Chai | #1700JLID

SO 7.11.21 | 18.15 Uhr | FESTKONZERT | SR-Sendesaal Saarbrücken

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN Dirigent | MICHAEL BARENBOIM Violine | BENJAMIN CHAIT Rezitation

SCHIRMHERR TOBIAS HANS Ministerpräsident des Saarlandes

ERWIN SCHULHOFF Sinfonie Nr. 2

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Violinkonzert e-Moll op. 64

ERICH WOLFGANG KORNGOLD „Märchenbilder“ op. 3 in der Fassung für Orchester

Chai – das hebräische Wort bedeutet *Leben*.

Das Leben verloren – hat Erwin Schulhoff 1942 als „entarteter Künstler“ in einem NS-Internierungslager. Direkt nach dem 1. Weltkrieg verschlug es ihn, Marginalie der Geschichte, kurzzeitig als Klavierlehrer nach Saarbrücken. Die jazzige, experimentierfreudige 2. Sinfonie entstand 1932 auf dem Höhepunkt seiner Karriere.

Lebensbejahend – das Violinkonzert von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Lebensentscheidend – die Annexion Österreichs durch die Nationalsozialisten erzwang Korngolds Emigration in die USA. Dort wurde er zum Oscar-prämierten Filmkomponisten. Die „Märchenbilder“ – ein Frühwerk des Vierzehnjährigen – bestechen durch Farbigkeit und Klangopulenz.

Benjamin Chait, Kantor der jüdischen Gemeinde in Saarbrücken, liest aus den Lebenserinnerungen des Rabbiners Schlomo Rulf und des Komponisten Tzvi Avni – große jüdische Persönlichkeiten, deren Leben im Saarbrücken der 1930er Jahre eine schicksalshafte Wendung nahm.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen

Présence

MI 10.11.21 | 20 Uhr
ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN
SR-Sendesaal

THOMAS HEMKEMEIER Violine
VALENTIN STAEMMLER Violoncello
KAI ADOMEIT Klavier

JOSEPH HAYDN Klaviertrio Es-Dur Hob. XI:29

BOHUSLAV MARTINŮ
Cinq pièces brèves für Klaviertrio

BERND ALOIS ZIMMERMANN
„Présence“, Ballet blanc in fünf Szenen

Bernd Alois Zimmermann gehört zu den bedeutenden Musikerpersönlichkeiten der Nachkriegszeit. Unabhängig und ungemein kreativ ging er seinen eigenen, einsamen Weg. Es ist ein Weg, der Künste miteinander verbindet, Stile und Formen mischt und Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft einander durchdringen lässt. Im Instrumentalballett „Présence“ (Gegenwart) agieren Dada-König Ubu (Klavier), Don Quichote (Geige) und Molly Bloom (Cello).

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE | Konzerteinführung 19.15 Uhr
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen



Kazuki Yamada © Zuzanna Specjal

Yamada | Strauss

SO 14.11.21 | 11 Uhr | 4. MATINÉE
SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
KAZUKI YAMADA Dirigent
KATRIN WUNDSAM Mezzosopran

RICHARD STRAUSS
„Don Juan“, Tondichtung op. 20

MAURICE RAVEL „Shéhérazade“
Drei Lieder für Singstimme und Orchester

RICHARD STRAUSS „Ruhe, meine Seele“
op. 27 Nr. 1 und „Allerseelen“ op. 10 Nr. 8

RICHARD STRAUSS
„Tod und Verklärung“, Tondichtung op. 24

Kazuki Yamada und die österreichische Mezzosopranistin Katrin Wundsam verbindet die Vielschichtigkeit, Tiefe und Authentizität ihres Künstlertums. Zwei „stille“ Stars. Der Japaner Kazuki Yamada hat Engagements bei Orchestern in ganz Asien und Europa, immer wieder auch bei der DRP.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE | Konzerteinführung 10.15 Uhr
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen



Stefan Temmingh © Harald Hoffmann

À la Carte

DO 18.11.21 | 13 Uhr | SWR Studio
Kaiserslautern

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
ANDRIS POGA Dirigent
STEFAN TEMMINGH Blockflöte
SABINE FALLENSTEIN Moderation

MAURICE RAVEL
„Le Tombeau de Couperin“,
Fassung für Orchester

THOMAS KOPPEL
„Moonchild’s Dream“
für Blockflöte und Orchester

Der südafrikanische Weltklasse-Blockflötist Stefan Temmingh fühlt sich mit seinem Instrument im großen Klang- und Epochenkosmos wohl. „Moonchild’s Dream“ des Dänen Thomas Koppel ist eine spielerisch-phantasievolle, „unverschämt“ wohlklingende Musik.

TICKETS
Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17

»SWR2 LIVE



Aktuelle
Informationen

Love it

FR 19.11.21 | 19 Uhr | STUDIOKONZERT
SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
ANDRIS POGA Dirigent
STEFAN TEMMINGH Blockflöte

MAURICE RAVEL
„Le Tombeau de Couperin“,
Fassung für Orchester

THOMAS KOPPEL
„Moonchild’s Dream“
für Blockflöte und Orchester

FRANCIS POULENC
Sinfonietta

„Don’t analyse my music – love it“ soll Francis Poulenc gesagt haben, und Maurice Ravel hätte dazu sicher ebenfalls sein d’accord gegeben. Eleganz, Esprit, Leichtigkeit verbindet die beiden Franzosen und ihre Musik – ausgesucht von dem lettischen Dirigenten Andris Poga.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 ab 20.04 Uhr
KULTURRADIO Künstlergespräch 18.15 Uhr



Aktuelle
Informationen



Günther Herbig © Privat

Herbig | Bruckner

FR 26.11.21 | 19 Uhr | 1. SOIRÉE
SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
GÜNTHER HERBIG Dirigent

FRANZ SCHUBERT

Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 „Unvollendete“

ANTON BRUCKNER

Sinfonie Nr. 9 d-Moll

Günther Herbig, von 2001 bis 2006 Chef des damaligen RSO Saarbrücken, wird 90! Wenige Tage zuvor macht er sich und uns mit zwei „Unvollendeten“ ein verfrühtes Geburtstagsgeschenk. Zunächst Franz Schuberts geheimnisumwitterte h-Moll-Sinfonie: Sie umfasst nur zwei ungemein stimmungsvolle und melodiose Sätze – in ihnen ist alles gesagt. Dann Anton Bruckners Neunte, die ohne Finale blieb: Der Komponist fasste in ihr sein Lebenswerk zusammen und stieß zugleich in Neuland vor. Zwei vollendete Meisterwerke, mit denen selbst der erfahrenste Dirigent niemals fertig wird.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 ab 20.04 Uhr
KULTURRADIO Konzerteinführung 18.15 Uhr



Aktuelle
Informationen

Barockposaune

Mi 1.12.21 | 20 Uhr
ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN
Ludwigskirche

FABRICE MILLISCHER und
GUILHEM KUSNIEREK Barockposaune
ELISABETH WOLL Barockcello
ERI TAKEGUCHI Orgel und Cembalo
MICHAEL GÄRTNER Schlagzeug
ROLAND KUNZ und GUILHEM KUSNIEREK
Moderation

Werke für Renaissance- und
Barockposaune(n) von DIEGO ORTIZ, CLAUDE
LEJEUNE, JOHN BENNET, LODOVICO GROSSI
DA VIADANA, DARIO CASTELLO, TARQUINIO
MERULA, ANDREA FALCONIERI u. a.

Die moderne Posaune ist ein Kind des
19. Jahrhunderts, das erst nach 1850
allmählich in den Orchestern heimisch wurde.
Davor waren jahrhundertlang Instrumente
im Einsatz, die wir heute „Barockposaunen“
oder – in Frankreich – „saquebouttes“ nennen.
Für sie sind im Frühbarock, vor allem in Italien,
eine ganze Reihe erstaunlich virtuoser Werke
entstanden.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen

Artist in Residence

FR 3.12.21 | 19 Uhr | STUDIOKONZERT
SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal
SO 5.12.21 | 17 Uhr | „SONNTAGS
UM 5“ KAISERSLAUTERN | Fruchthalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
LARS VOGT Dirigent und Klavier
THERESA PILSL Sopran
MARKUS BROCK Moderation (KL)

WOLFGANG AMADEUS MOZART
„Le Nozze di Figaro“ KV 492 – Ouvertüre
„Bella mia fiamma“, Arie für Sopran und
Orchester KV 528

„Ch’io mi scordi di te? – Non temer, amato
bene“, Arie für Sopran, obligates Klavier und
Orchester KV 505

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Lars Vogt präsentiert die junge Sopranistin
Theresa Pils! Beim Wettbewerb „SWR
Junge Opernstars“ wurde sie 2020 mit dem
Emmerich-Smola-Förderpreis und dem DRP-
Orchesterpreis ausgezeichnet.

TICKETS SB | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880
TICKETS KL | Tourist-Information
Tel. 0631/365 23 17

SR2 SB: ab 20.04 Uhr
KULTURRADIO Künstlergespräch 18.15 Uhr



Aktuelle
Informationen

Artist in Residence

SA 4.12.21 | 19.30 Uhr
KARLSRUHER MEISTERKONZERTE
Konzerthaus

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
LARS VOGT Dirigent und Klavier
THERESA PILSL Sopran

WOLFGANG AMADEUS MOZART
„Ch’io mi scordi di te? – Non temer, amato
bene“, Arie für Sopran, obligates Klavier
und Orchester KV 505

Klavierkonzert Es-Dur KV 271
„Jeunehomme“

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Pianist und Dirigent – in dem virtuosens
„Jeunehomme-Konzert“ und mit der
4. Sinfonie Beethovens bringt der
Ausnahmekünstler Lars Vogt beide seiner
Talente ins Spiel.
Mozart schrieb die hier zu hörende Szene
für die Londoner Buffa-Primadonna
Nancy Storaice und übernahm als
ihr „Diener und Freund“ auch den
obligaten Klavierpart bei ihrem Wiener
Abschiedskonzert.



Aktuelle
Informationen

Treff mit Saxophon

MI 8.12.21 | 20 Uhr
ENSEMBLEKONZERT FORBACH
Burghof

DOMINIQUE TASSOT Saxophon
GISELA ARNOLD und
HELMUT WINKEL Violine
DAVID KAPCHIEV Viola
MIN-JUNG SUH-NEUBERT Violoncello

Kompositionen für Saxophon und Streicher
von ROMAIN ZANTE, PIERRE-MAX DUBOIS,
ALPHONSE STALLAERT, EDUARD PÜTZ,
GÜNTER RAPHAEL und RALPH VAUGHAN
WILLIAMS.

Das Saxophon spielt in der klassischen
Musik eine kleine, aber charakteristische
Rolle. Hier verbindet es sich im Duo mit
Violine oder Violoncello, vor allem aber
konzertiert es mit einem Streichquartett.
Dabei streift es französische und deutsche
Traditionen, mit kleinen Abstechern zu
amerikanischem Blues und englischen
Folksongs.

TICKETS | Centre d’Animation Culturelle
Forbach | Tel. 0033/387 293050



Aktuelle
Informationen



Pietari Inkinen © Andreas Zihler

Inkinen | Dvořák

SO 12.12.21 | 11 Uhr | 5. MATINÉE
SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN Dirigent
JOSEF SPAČEK Violine

ANTONÍN DVOŘÁK

„Die Mittagshexe“,
Sinfonische Dichtung op. 108

Violinkonzert a-Moll op. 53

Slawische Tänze op. 46 und op. 72 (Auswahl)

Mal temperamentvoll, mal melancholisch – der volkstümlich böhmische Tonfall der „Slawischen Tänze“ dringt auch in Antonín Dvořáks Violinkonzert immer wieder durch. Dagegen offenbart „Die Mittagshexe“ eine andere Facette seines Schaffens: Ein Volksmärchen inspirierte die schaurig-schöne, psychologisch vielschichtige Tondichtung.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE | Konzerteinführung 10.15 Uhr
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen

Schneespiele

SA 18.12.21 | 16 Uhr | FAMILIENKONZERT KAISERSLAUTERN | SWR Studio
SO 19.12.21 | 10 Uhr + 12 Uhr | FAMILIENKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

IVO HENTSCHEL Dirigent | Knabensopran | INGRID HAUSL Konzept und Moderation

So leise es klingt, wenn die Schneeflocken vom Himmel fallen, so zart und verspielt klingt es, wenn die Deutsche Radio Philharmonie den Winterzauber in Musik einfängt. Gemeinsam mit dem Publikum entdeckt das Orchester Schneespiele in Werken von Joaquin Rodrigo, Claude Debussy und Alexander Glasunow, bevor es sich mit dem Kinderbuchklassiker „Der Schneemann“ und der Musik von Howard Blake auf eine abenteuerliche Reise begibt. Schneeflocken schweben vom Himmel. Sie wirbeln und tanzen, und bald ist die Welt in ein schönes Weiß getaucht. Nicht nur an den Bäumen und auf den Seen glitzert und glänzt es. Auch die Augen der Kinder strahlen hell, denn Schneezeit ist Spielzeit: Schlittenfahren, Schlittschuhlaufen, Schneeballschlacht, Eiszapfen lutschen und vieles mehr. Und von Tag zu Tag gesellen sich zu Schneeeengeln und Iglus zahlreiche neue Freunde - die Schneemänner!

Empfohlen ab 6 Jahren!

TICKETS KL | SWR Studio | Tel. 0631/36228 395 53

TICKETS SB | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 SB 11.04 Uhr
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen





Klaus Florian Vogt © Harald Hoffmann

Ins Neue Jahr

DO 30.12.21 | 17 Uhr | SILVESTERKONZERT KAISERSLAUTERN | Fruchthalle
FR 31.12.21 | 16 Uhr | SILVESTERKONZERT BADEN-BADEN | Festspielhaus

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

PIETARI INKINEN Dirigent | KLAUS FLORIAN VOGT Tenor (Baden-Baden)
CHRISTIAN ELSNER Tenor (KL) | ROLAND KUNZ Moderation (KL)

Musikalischer Jahreswechsel der DRP mit Chefdirigent Pietari Inkinen im Festspielhaus Baden-Baden und in der Fruchthalle Kaiserslautern mit Highlights aus Opern Richard Wagners und Musik aus dem Zauberreich der Operette!

Seit seinem triumphalen Debüt bei den Bayreuther Festspielen 2007 ist Klaus Florian Vogt einer der gefragtesten Wagner-Sänger unserer Zeit. Als Stargast der Silvestergala im Festspielhaus Baden-Baden wird der Heldentenor Schätze aus seinem Wagner-Repertoire präsentieren und sich mit Operettenhits aber auch von einer anderen Seite zeigen!

Hohe Gesangskunst verbunden mit allerbesten Unterhaltung verspricht auch das Silvesterkonzert in Kaiserslautern mit Christian Elsner – auch er, ein großer deutscher Wagner-Tenor, dessen Vielseitigkeit besticht.

Das genaue Programm und weitere Solisten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

TICKETS KL | Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17

SR2 KULTURRADIO Baden-Baden | 16 Uhr



Aktuelle
Informationen

Inkinen | Leonskaja

FR 14.1.22 | 20 Uhr | SINFONIEKONZERT KAISERSLAUTERN | Fruchthalle
SO 16.1.22 | 11 Uhr | 6. MATINÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN Dirigent | ELISABETH LEONSKAJA Klavier

JEAN SIBELIUS „Die Okeaniden“, Sinfonische Dichtung op. 73

EDVARD GRIEG Klavierkonzert a-Moll op. 16

EDVARD GRIEG „Peer Gynt“-Suiten Nr. 1 op. 46 und Nr. 2 op. 55

Elisabeth Leonskaja – die Grande Dame des Klaviers! Das romantische Repertoire liegt ihr besonders am Herzen und zu ihren Paradestücken zählt seit langem Edvard Griegs a-Moll-Konzert mit dem „typisch norwegischen“ Ton: im Adagio, dessen Hauptthema an Griegs Volkslied-Arrangements erinnert oder in den Quintbässen und stampfenden Tanzrhythmen des Finales. Zuvor dirigiert Pietari Inkinen ein Werk seines Landsmanns Sibelius, „Die Okeaniden“. Die Sinfonische Dichtung malt in fast impressionistischer Manier das Spiel der Wellen, die unendliche Weite des Meeres, aber auch sein Brausen und Stürmen.

Den nordischen Faden spinnt das Orchester im letzten Werk weiter: Griegs Schauspielmusik zu Henrik Ibsens dramatischem Gedicht „Peer Gynt“ gilt geradezu als Inbegriff norwegischer Nationalmusik, obwohl jeder ihrer Sätze eine eigene kleine Welt zum Klingen bringt – bodenständig oder exotisch, melancholisch oder wild.

TICKETS KL | Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17

TICKETS SB | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 SB: LIVE | Konzerteinführung 10.15 Uhr
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen



Elisabeth Leonskaja © Marco Broggreve

SWR Junge Opernstars

SA 22.1.22 | 19 Uhr | GASTKONZERT LANDAU | Jugendstil-Festhalle
SO 23.1.22 | 17 Uhr | „SONNTAGS UM 5“ KAISERSLAUTERN | Fruchthalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
ENRICO DELAMBOYE Dirigent | MARKUS BROCK Moderation

Die Wettbewerbsteilnehmer und das Programm werden erst kurz vor dem Konzert bekannt gegeben.

Mehr als 100 Nachwuchstalente der Extraklasse haben seit 2004 an dem Wettbewerb „SWR Junge Opernstars“ teilgenommen, für einige war es der Schlüssel zu einer Weltkarriere. Die von der SWR-Redaktion jährlich ausgewählten Gesangssolisten - je drei junge Sängerinnen und Sänger - haben meist schon Engagements an großen Opernhäusern und wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet: Es sind junge Opernstars auf dem Weg nach oben. Der hochdotierte Publikumspreis „Emmerich Smola Förderpreis“ und der Orchesterpreis der Deutschen Radio Philharmonie werden in der Jugendstil-Festhalle Landau verliehen. Im Preisträgerkonzert am folgenden Tag, präsentieren sich die Gewinner in der Kaiserslauterer Fruchthalle.

TICKETS KL | Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17



Aktuelle
Informationen

Barcarolle und Serenade

MI 2.2.22 | 20 Uhr | ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

ERMIR ABESHI und DJAFER DJAFERI Violine
BENJAMIN RIVINIUS Viola
MIN-JUNG SUH-NEUBERT Violoncello
PAUL RIVINIUS Klavier

CAMILLE SAINT-SAËNS
Barcarolle für Violine, Viola, Violoncello und Klavier op. 108

ERNST VON DOHNÁNYI
Serenade für Violine, Viola und Violoncello C-Dur op. 10

CÉSAR FRANCK Klavierquintett f-Moll

Am 16. Dezember 2021 jährt sich der Todestag von Camille Saint-Saëns zum hundertsten Mal, am 10. Dezember 2022 feiert die Musikwelt den 200. Geburtstag César Francks. Beide Komponisten haben großartige Kammermusik hinterlassen, die leider erstaunlich selten in Konzerten auftaucht. Und sie kannten sich: César Franck ließ sich sogar von dem jüngeren Kollegen Saint-Saëns zu seinem großen Klavierquintett anregen. Er wollte es ihm widmen – doch davon wollte wiederum Saint-Saëns nichts wissen. Er spielte zwar – vermutlich zähneknirschend – die Uraufführung im Jahr 1880, doch war das Werk überhaupt nicht nach seinem (französischen) Geschmack. Die Musik des aus Lüttich gebürtigen César Franck orientiert sich nämlich in ihren Formen und exquisiter Harmonik durchaus auch an deutscher Tradition. Dabei findet sie ihren eigenen, avancierten Weg, der in Paris nicht unumstritten war, aber von jüngeren Komponisten wie Debussy als „wahre Musik“ anerkannt wurde. Von solchen Richtungskämpfen unberührt, stellt sich die unbeschwerter Trio-Serenade des ungarischen Traditionalisten Ernst von Dohnányi dazwischen.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



LIVE | Konzerteinführung 19.15 Uhr



Aktuelle
Informationen



Pietari Inkinen © Andreas Zihler

Inkinen | Volodin

FR 4.2.22 | 19 Uhr | 2. SOIRÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle
SA 5.2.22 | 20 Uhr | GASTKONZERT WIESLOCH | Palatin

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN Dirigent | ALEXEI VOLODIN Klavier

ANTONÍN DVOŘÁK „Othello“, Ouvertüre op. 93

SERGEJ RACHMANINOW Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88 „Englische“

Programmmusik oder absolute Musik? In diesem Richtungsstreit mochte Antonín Dvořák keiner Partei den Vorzug geben, und so setzen Pietari Inkinen und die DRP ihren vielgelobten Dvořák-Zyklus mit zwei sehr gegensätzlichen Werken fort. Eine Ouvertüre nach Shakespeares Eifersuchtsdrama „Othello“ fasst die „selige Wonne“, „tolle Wut“ und „höchste Verzweiflung“ des Titelhelden eindrucksvoll in Töne. Dagegen kommt die „englische“ achte Sinfonie ganz ohne Hintergrundgeschichte aus – und platzt doch vor Ideenreichtum schier aus den Nähten. Dazu Sergej Rachmaninows schwärmerisch-leidenschaftliches zweites Klavierkonzert. Hier ist Alexei Volodin, der als Pianist alter russischer Schule technische Brillanz mit hochsensiblen Anschlag verbindet, ganz in seinem Element.

TICKETS SB | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 KULTURRADIO SB: ab 20.04 Uhr | Konzerteinführung 18.15 Uhr



Aktuelle
Informationen



In the West

FR 11.2.22 | 19.30 Uhr | GASTKONZERT SAARLOUIS | Theater am Ring
SA 12.2.22 | 19 Uhr | SONDERKONZERT KAISERSLAUTERN | SWR Studio
SO 13.2.22 | 11 Uhr | STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
FRANK STROBEL Dirigent | ANNELIE SOPHIE MÜLLER Mezzosopran
MANFRED CALLEN Moderation

in Kooperation mit der Europäischen Filmphilharmonie

Von Joan Crawford bis John Wayne, von Karl May bis Clint Eastwood – Dirigent Frank Strobel lädt ein zu einer packenden Postkutschenfahrt durch die musikalischen Mythen und Legenden des „wilden“ Westens.

So wild und weit wie die amerikanische Landschaft ist auch der Klang des wilden Westens. Echos von Cowboy-Songs und Volksweisen klingen in Aaron Coplands und Elmer Bernsteins klassischen Americana-Partituren nach. Trompeten in der Ferne und sehnsüchtige Balladen fangen den Geist der Landesgrenzen nach Dimitri Tiomkin, Victor Young und Peggy Lee ein. Jonny Greenwoods dissonante Streicher und Ennio Morricones bahnbrechende Partituren für Sergio Leone bestimmen den modernen, entmystifizierenden Sound des Post-Western.

TICKETS KL | SWR Studio | Tel. 0631/36228 395 53

TICKETS SB | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 SB LIVE
KULTURADIO



Aktuelle
Informationen

Saarbrücker Dirigentenwerkstatt

FR 18.2.22 | 19 Uhr | STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
MANUEL NAWRI Dirigent | STEFAN LITWIN Klavier | ROLAND KUNZ Moderation

EUN-HWA CHO „Jouissance de la différence II“

ARNOLD SCHÖNBERG Klavierkonzert

JOHANNES SCHÖLLHORN „éste que ves“

in Kooperation mit dem Dirigentenforum des Deutschen Musikrats

Junge Stipendiaten des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats arbeiten in der Saarbrücker Dirigentenwerkstatt mit der DRP und stellen nun im Abschlusskonzert die Ergebnisse dieser intensiven Auseinandersetzung mit Neuer Musik vor. Mit Manuel Nawri übernimmt ein ausgewiesener Spezialist die künstlerische (An-)Leitung der Nachwuchsdirigenten. Seine Erfahrungen auch mit führenden Neue-Musik-Ensembles wie „Musikfabrik“ oder „Ensemble Modern“ fließen direkt in die Probenarbeit ein: Es geht um das Handwerk des Dirigierens, genauso wie um das Herausarbeiten poetischer Klanginhalte oder das Modellieren unerhörter Klangfarben aus der Musik der koreanischen Komponistin Eun-Hwa Cho und von Johannes Schöllhorn. Stefan Litwin übernimmt den Solopart im Klavierkonzert des Stammvaters der Neuen Musik, Arnold Schönberg.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Aktuelle
Informationen

Just for fun

DO 24.2.22 | 19 Uhr | ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

MITGLIEDER DER DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE
MICHAEL GÄRTNER Moderation

Musikalische Späße aller Art versprechen die Fastnachtskonzerte der Radio-Philharmoniker. Ohne störende Mikrofone, „just for fun“ eben. Was die Konzertbesucher erwartet? Das bleibt erst einmal ein Geheimnis ...
Fest steht aber: Konzertbesucher in Verkleidung haben freien Eintritt.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Aktuelle
Informationen



Niek Baar © Florian Kolmer

Sturm und Drang

FR 4.3.22 | 20 Uhr | SINFONIEKONZERT
KAISERSLAUTERN | Fruchthalle

SA 5.3.22 | 20 Uhr | GASTKONZERT
DILLINGEN | Stadthalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
N.N. Dirigent
NIEK BAAR Violine

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 „Linzer“

HENRI VIEUXTEMPS
Violinkonzert Nr. 4 d-Moll op. 31

FRANZ SCHUBERT
Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417 „Tragische“

Die völlig unterschätzte „Jugendsinfonie“ Schuberts bringt abenteuerliche Harmonien zum Klingen, die „Linzer Sinfonie“ entstand zwar mozarttypisch „über Hals und Kopf“, zeigt jedoch keine Spur von Hast. Der Niederländer Niek Baar gilt als charismatischer Künstler. Das Vieuxtemps-Violinkonzert lässt er auf seiner Cremona-Geige aus dem Jahr 1729 erstrahlen.

TICKETS KL
Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17



Aktuelle
Informationen

Frühlingsgefühle

SA 12.3.22 | 16 Uhr
FAMILIENKONZERT KAISERSLAUTERN
SWR Studio

SO 13.3.22 | 10 Uhr + 12 Uhr
FAMILIENKONZERT SAARBRÜCKEN
SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
HOWARD GRIFFITHS Dirigent
LAUREN URQUHART Sopran
INGRID HAUSL Moderation

Wie gut das tut, wenn sich nach langen, kalten Monaten überall Licht, Wärme und Farben ausbreiten. Frühlingsgefühlen kann man sich kaum entziehen. „Kuckuck, Kuckuck“, „Komm, lieber Mai und mache“ – wir wollen singen! Vogelgezwitscher und Blumendüfte durchziehen die Musik von Claude Debussy, Edvard Grieg, Robert Schumann, W. A. Mozart, Alexander Glasunow und Richard Strauss – Musik mit und ohne Worte!

Empfohlen ab 6 Jahren.

TICKETS KL
SWR Studio | Tel. 0631/36228 395 53
TICKETS SB | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 SB 11.04 Uhr
SAARLAND-RADIO



Aktuelle
Informationen

Zwischen Tradition und Fortschritt

MI 16.3.22 | 20 Uhr | ENSEMBLEKONZERT FORBACH | Burghof Forbach

SEBASTIAN MATTHES und
LADA BRONINA Violine
DAVID KAPCHIEV Viola
TEODOR RUSU Violoncello

ANTON WEBERN Langsamer Satz für Streichquartett

WOLFGANG AMADEUS MOZART Streichquartett G-Dur KV 387

CLAUDE DEBUSSY Streichquartett g-Moll op. 10

Mozart gehört zu den Komponisten, denen der Schaffensprozess leicht von der Hand ging. Oft hatte er die komplette Musik bereits im Kopf entwickelt und schrieb sie anschließend in einem Zug nieder. Doch es gibt auch Ausnahmen. Dazu gehören die sechs Streichquartette, die er dem älteren Freund Joseph Haydn gewidmet hat. In seiner Zueignung bekennt Mozart, dass sie die Frucht einer langen und mühsamen Arbeit seien. Belegt wird das auch durch erhaltene Skizzen. Wenn man das erste von Mozarts Haydn-Quartetten hört, wird schnell klar, dass selbst ein Genie wie er solch ein von feinsten motivischer Arbeit durchzogenes Werk nicht einfach aus dem Ärmel schütteln konnte. Die Fülle musikalischer Gedanken und Formen, die blitzartig wechselnden Einfälle und die sorgfältige thematische Detailarbeit machen das G-Dur-Quartett des erst 26-jährigen Mozart (und seine Schwesterwerke) zu einem Meilenstein in der Geschichte des Streichquartetts.

Zweiundzwanzig Jahre alt war Anton Webern, als er während seines Studiums bei Arnold Schönberg einen Streichquartettsatz schreibt, ein langsames Stück mit „bewegtem Ausdruck“, noch ganz im Geist der Spätromantik, aber von großer harmonischer Freiheit. Zwischen Tradition und Fortschritt bewegt sich auch das einzige Streichquartett des dreißigjährigen Debussy. In seiner handwerklichen Sorgfalt und konzentrierten Vielseitigkeit gilt es als frühes Meisterwerk des Franzosen.

TICKETS | Centre d'Animation Culturelle Forbach | Tel. 0033/387 293050



Aktuelle
Informationen

Hin und Hör!

FR 18.3.22 | 18 Uhr | Hin und Hör! | Congresshalle Saarbrücken

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PETR POPELKA Dirigent
ROLAND KUNZ Moderation

NICOLAI RIMSKIJ-KORSAKOW „Scheherazade“, Sinfonische Suite nach 1001 Nacht op. 35

Die perfekte „Hin und Hör“-Musik – sich nach Impulsen von Petr Popelka und Roland Kunz einfach den eigenen Gefühlen und Gedanken überlassen. Freitag. Fertig. Feierabend. 1888 inspirierten die Märchen den als junger Marineoffizier weit Gereisten und hochvirtuosen Meister der Instrumentierungskunst zu einer Sinfonischen Dichtung mit betörendem orientalischen Klangkolorit: „Der Sultan Schahryar hatte geschworen, jede seiner Frauen nach der ersten Nacht töten zu lassen. Aber Scheherazade rettete ihr Leben, indem sie dem Sultan in 1001 Nacht durch wundervolle Märchen und Lieder fesselte.“ So fasste der russische Komponist Rimskij-Korsakow die orientalische Märchensammlung „Scheherazade“ – bei uns bekannter als „Tausendundeine Nacht“ – zusammen: Das Meer und Sindbads Schiff, Die Geschichte vom Prinzen Kalender, Der junge Prinz und die junge Prinzessin, Feier in Bagdad, Das Meer, Das Schiff zerschellt an einer Klippe unter einem bronzenen Reiter.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Aktuelle
Informationen



Felix Klieser © Julia Wesely

Soundscape

SO 20.3.22 | 11 Uhr | 7. MATINÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PETR POPELKA Dirigent | FELIX KLIESER Horn

NICOLAI RIMSKIJ-KORSAKOW „Russische Ostern“, Overture op. 36

ROLF MARTINSSON „Soundscape“ Konzert für Horn und Orchester
Uraufführung

NICOLAI RIMSKIJ-KORSAKOW „Scheherazade“, Sinfonische Suite nach 1001 Nacht op. 35

Der schwedische Komponist Rolf Martinsson wurde international vor allem durch seine Konzerte bekannt, die Solisten von Weltrang bei ihm in Auftrag gaben. Zu ihnen zählen etwa der Trompeter Håkan Hardenberger, der Posaunist Christian Lindberg und der Klarinettist Martin Fröst. Der Hornist Felix Klieser präsentiert nun Martinssons neuestes Werk mit dem verheißungsvollen Titel „Soundscape“.

Umrahmt wird die Uraufführung von zwei farbenprächtigen Orchesterstücken Nikolai Rimskij-Korsakows. Die Overture „Russische Ostern“ verarbeitet orthodoxe Gesänge, während die Sinfonische Dichtung „Scheherazade“ orientalisches Kolorit mit Einflüssen russischer Volksmusik verschmilzt.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE | Konzerteinführung 10.15 Uhr
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen

Stark und mutig

SO 3.4.22 | 17 Uhr
„SONNTAGS UM 5“ KAISERSLAUTERN
Fruchthalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
DAVID REILAND Dirigent
PAUL MEYER Klarinette
MARKUS BROCK Moderation

GABRIEL FAURÉ „Pelléas et Mélisande“
Suite aus der Musik zu dem gleichnamigen
Drama von Maurice Maeterlinck op. 80

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

LOUISE FARRENC
Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 36

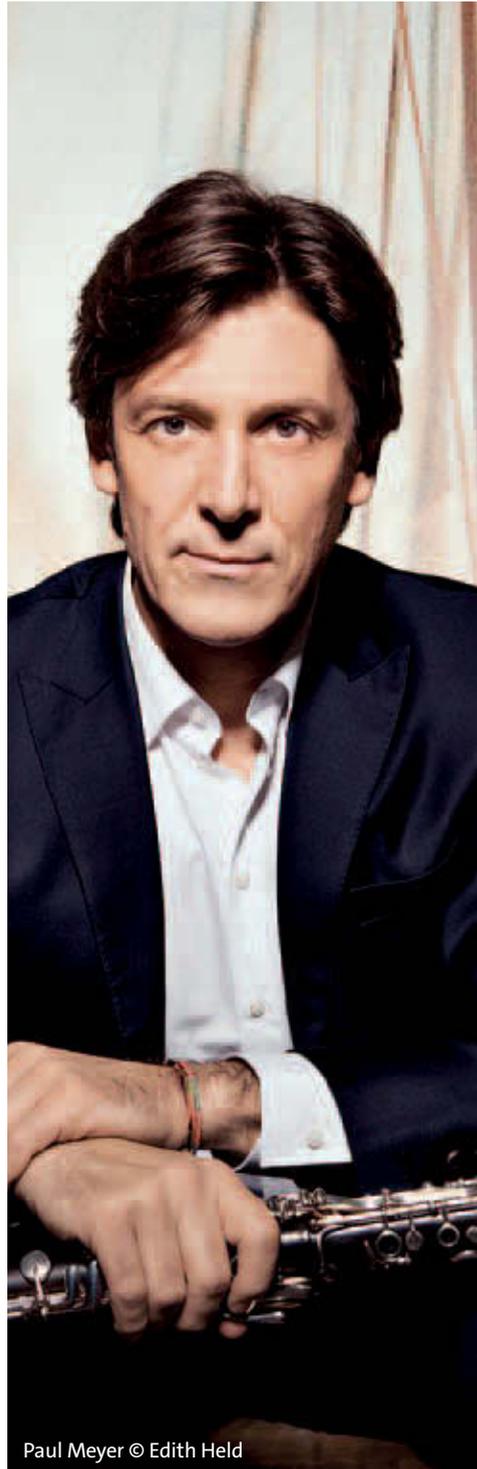
„Einen Ton so weich, so lieblich, dass ihm
niemand widerstehn kann, der ein Herz hat“
- was man seinerzeit dem Mozartfreund
Anton Stadler bescheinigte, gilt auch für
den Klarinettenisten Paul Meyer.

Mit der 3. Sinfonie der Französin Louise
Farrenc bringt David Reiland ein „starkes
und mutiges Werk“ aus dem 19. Jahrhundert
mit, „in dem der Glanz der Melodien mit der
Vielfalt der Harmonie wetteifert.“

TICKETS
Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17



Aktuelle
Informationen



Paul Meyer © Edith Held

Trauer-, Traum- und Nachtmusik

MI 6.4.22 | 20 Uhr | ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

VEIT STOLZENBERGER und ULRIKE BROZINSKI Oboe
RAINER MÜLLER-VAN RECUM und STEFAN ZIMMER Klarinette
BENOÎT GAUSSE und COSIMA SCHNEIDER Horn
ZEYNEP AYAYDINLI und N.N. Fagott
GUILHEM KUSNIEREK und JOACHIM LAUKEMPER Posaune
XIANGZI CAO-STAEMMLER und HELMUT WINKEL Violine
BENJAMIN RIVINIUS Viola | MARIO BLAUMER Violoncello | ILKA EMMERT Kontrabass

FRANZ SCHUBERT Nonett es-Moll D 79 „Eine kleine Trauermusik“

FRANZ SCHUBERT Streichquartett a-Moll D 804

LUDWIG VAN BEETHOVEN Drei Equale für 4 Posaunen WoO 30

WOLFGANG AMADEUS MOZART Serenade c-Moll KV 388 „Nacht Musique“

WOLFGANG AMADEUS MOZART Maurerische Trauermusik c-Moll KV 477

Dieses Ensemblekonzert geht an die Grenze des kammermusikalischen Rahmens und sprengt ihn schließlich mit dem letzten Stück, Mozarts ebenso knapp wie genial formulierter Freimaurer-Trauermusik. Eine wehmütige und zum Teil sogar schmerzliche Stimmung durchzieht fast alle diese Werke in Moll. Gelegentlich bricht aber die Sonne durch: in Schuberts „Rosamunde-Quartett“ oder in Mozarts Bläuserenade, einer großen Harmoniemusik mit sinfonischem Anspruch.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE | Konzerteinführung 19.15 Uhr
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen

À la carte

DO 7.4.22 | 13 Uhr | SWR Studio Kaiserslautern

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

LARS VOGT Klavier und Leitung | SABINE FALLENSTEIN Moderation

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op.19

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 15

„Mit Beethoven verbindet mich eine lebenslange Liebe“, bekennt Lars Vogt, „Artist in Residence“ dieser Saison. „Am 2. Klavierkonzert begeistert mich besonders seine Frische, Poesie, Frechheit und das ‚Aufbrechen in die Welt.‘“ Vogt weiß, wovon er spricht, hat er doch jüngst mit seiner Royal Northern Sinfonia alle fünf Konzerte in einer wegweisenden CD-Edition eingespielt. „Innige Poesie“ und „liebvolle Präzision“ bescheinigten Kritiker seiner Deutung – und dem Schlusssatz des zweiten Konzerts eine „spannende Synthese zwischen Kontemplation und Virtuosität“.

Viel Lob erhielt seinerzeit auch Beethoven selbst, der bei der Uraufführung des Konzerts sowie der ersten Sinfonie Solist und Dirigent zugleich war. Dem Orchesterwerk billigte ein Rezensent „sehr viel Kunst, Neuheit und Reichtum an Ideen“ zu, ohne den sonst üblichen Vorwurf des Bizarren und Gekünstelten zu erheben. Tatsächlich hielt sich die Sinfonie in Besetzung und formaler Anlage noch eng an die Vorbilder Haydns und Mozarts, überraschte aber durch fantasievolle Details. Das Stück kam an, weil es genau das richtige Verhältnis von Vertrautem und Originellem traf.

TICKETS | Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17

»SWR2 LIVE



Aktuelle
Informationen



Lars Vogt © Giorgia Bertazzi

Lars Vogt und ...

FR 8.4.22 | 19 Uhr | STUDIOKONZERT EXTRA | Saarbrücken | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
LARS VOGT Klavier und Leitung

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

In den letzten 25 Jahren hat Lars Vogt eine weltweite Karriere als Pianist gemacht. Zudem begann er vor einigen Jahren, sich neben seiner Solistentätigkeit dem Dirigieren zu widmen. Er ist Music Director des Orchestre de chambre de Paris, künstlerischer Partner der Royal Northern Sinfonia, deren Chefdirigent er für sechs Jahre war, und in dieser Saison Artist in Residence der DRP. Als Gastdirigent arbeitet er u. a. mit Orchestern wie dem Zürcher Kammerorchester sowie der Camerata Salzburg zusammen. 1998 gründete er sein Festival „Spannungen“ in Heimbach in der Eifel. Dieses Festival gilt längst als einer der wichtigsten Orte anspruchsvoller Kammermusikkonzerte.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



ab 20.04 Uhr | Künstlergespräch 18.15 Uhr



Aktuelle
Informationen

... Beethoven

SA 9.4.22 | 19 Uhr | STUDIOKONZERT EXTRA | Saarbrücken | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
LARS VOGT Klavier und Leitung

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Im Rahmen seiner „play-conduct“-Tätigkeit hat sich Lars Vogt in letzter Zeit besonders mit den Werken Beethovens befasst. So hat er für Ondine mit seiner Royal Northern Sinfonia alle Beethoven-Klavierkonzerte aufgenommen. „Ein helles, luftiges Klangbild. Jeder Takt pulsiert ganz schlank und durchsichtig. Diese kammermusikalische Transparenz ist das Fundament der neuen Konzertaufnahme, von Lars Vogt am Flügel geleitet. Er nimmt den leichten Ton des Orchesters auf“, lobte die Kritik.

Nachdem der Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 der Realisation dieses ambitionierten Projekts – der zyklischen Wiedergabe der Klavierkonzerte von Beethoven – mitten in den Vorbereitungen einen jähen Strich durch die Rechnung gemacht hat, darf man sich nun auf die Konzerte freuen.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



ab 20.04 Uhr | Künstlergespräch 18.15 Uhr



Aktuelle
Informationen



Arabella Steinbacher © Sammy Hart

À la carte

DO 28.4.22 | 13 Uhr | SWR Studio
Kaiserslautern

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN Dirigent
ARABELLA STEINBACHER Violine
SABINE FALLENSTEIN Moderation

ANTONÍN DVOŘÁK
„Othello“, Ouvertüre op. 93

SERGEJ PROKOFJEW
Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19

PETER TSCHAIKOWSKY
Polonaise aus der Oper „Eugen Onegin“ op. 24

Arabella Steinbacher ist Instrumentalistin, doch die Tochter eines Vokal-Coachs und einer Sängerin weiß, wie man eine Stradivari „singen“ lässt. Gerade deshalb zählt Sergej Prokofjews poetisches und melodienreiches 1. Violinkonzert zu ihren Lieblingswerken.

TICKETS
Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17

»SWR2 LIVE



Aktuelle
Informationen

Inkinen | Rachmaninow

FR 29.4.22 | 19 Uhr | 3. SOIRÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle
SA 30.4.22 | 20 Uhr | GASTKONZERT METZ | Arsenal
SO 1.5.22 | 19 Uhr | GASTKONZERT LUDWIGSBURG | Forum am Schlosspark
MO 2.5.22 | 20 Uhr | GASTKONZERT ERLANGEN | Heinrich-Lades-Halle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN Dirigent | ARABELLA STEINBACHER Violine

PETER TSCHAIKOWSKY Polonaise aus der Oper „Eugen Onegin“ op. 24 (SB + ME)

ANTONÍN DVOŘÁK „Othello“, Ouvertüre op. 93 (LU + ER)

SERGEJ PROKOFJEW Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19

SERGEJ RACHMANINOW Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Wie vielfältig ein rein russisches Programm doch sein kann: Zuerst führt es in einen fürstlichen Ballsaal in St. Petersburg – mit der stolzen Polonaise aus Peter Tschaikowskys bedeutendster Oper „Eugen Onegin“.

Dann vielleicht in eine ländliche Idylle? Zumindest der große Geiger David Oistrach fand Sergej Prokofjews erstes Violinkonzert „wie eine Landschaft vom Sonnenlicht übergossen“ und „vom frischen Duft einer Naturstimmung durchweht“.

Gegensätzliche Klangwelten treffen schließlich in Sergej Rachmaninows zweiter Sinfonie aufeinander. Die schwärmerischen, weit ausgespannenen Melodien ihrer ruhigeren Abschnitte erscheinen ganz typisch für ihn, doch im turbulenten Finale erzeugen Marsch- und Galopprrhythmen, Beckenschläge und Fanfaren eine Ausgelassenheit, die man dem Melancholiker Rachmaninow so gar nicht zutrauen möchte.

TICKETS SB | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 KULTURRADIO SB ab 20.04 Uhr | Konzerteinführung 18.15 Uhr



Aktuelle
Informationen



Pietari Inkinen © Kaupo Kikkas

Musik mit Holzbläsern

MI 11.5.22 | 20 Uhr
ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN
SR-Sendesaal

GRIGORY MORDASHOV Flöte
VEIT STOLZENBERGER Oboe
RAINER MÜLLER-VAN RECUM Klarinette
SAYURI YAMAMOTO Fagott
XIAO-MING HAN Horn
GRIGORI ASMARIAN Klavier

LOUISE FARRENC Sextett für Klavier und
Bläser c-Moll op. 40

ANDRÉ CAPLET Quintett für Flöte, Oboe,
Klarinette, Fagott und Klavier

LUDWIG THUILLE Sextett für Klavier und
Bläser B-Dur op. 6

In diesem originellen deutsch-französischen Programm mischt sich der Klang von Holzblasinstrumenten und Klavier. In ihrem kreativen Dialog wird das – ohnehin schon sehr reiche – Farbspektrum des traditionellen Bläserquintetts auf vielfältige Weise vom akkordmächtigen Flügel kommentiert und kontrastiert.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 KULTURRADIO LIVE | Konzerteinführung 19.15 Uhr



Aktuelle
Informationen



Stefan Vinke © Wiener Staatsoper/Michael Pohn

Inkinen | Wagner

FR 13.5.22 | 19.30 Uhr
SWR KONZERTREIHE MANNHEIM
Rosengarten, Mozart-Saal

SO 15.5.22 | 11 Uhr | 8. MATINÉE
SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN Dirigent
DANIELA KÖHLER Sopran
STEFAN VINKE Tenor

RICHARD WAGNER
Ausschnitte aus „Siegfried“ und
„Götterdämmerung“

In Bayreuth eine Neuproduktion des „Ring“-Zyklus zu leiten – diese höchste Ehre für jeden Wagner-Dirigenten wird im Sommer 2022 Pietari Inkinen zuteil. Kurz bevor dort die Probenarbeiten beginnen, gibt der DRP-Chef in zwei Konzerten mit „seinem“ Orchester einen Vorgeschmack. Die Solisten: Stefan Vinke, einer der führenden Heldenentöne der Gegenwart, und Daniela Köhler, die designierte Bayreuther „Brünnhilde“.

TICKETS SB | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 SB
KULTURRADIO LIVE | Konzerteinführung 10.15 Uhr



Aktuelle
Informationen

Kammermusik mit Streichern

MI 18.5.22 | 20 Uhr | ENSEMBLEKONZERT FORBACH | Burghof
SO 22.5.22 | 11 Uhr | ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN | SWR Studio

MARGARETE ADORF und DJAFER DJAFERI Violine
IRMELIN THOMSEN und REINHILDE ADORF Viola
MIN-JUNG SUH-NEUBERT Violoncello
GABI SZARVAS Moderation (KL)

JOSEPH HAYDN Streichquartett C-Dur Hob. III:32

REBECCA CLARKE Duo für Viola und Violoncello

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Streichquintett B-Dur op. 87

Für Streichinstrumente sind zahllose Kammermusikwerke geschrieben worden. Kein Wunder, denn sie sind nicht nur wandlungsfähig und virtuos zu spielen, ihr Klang harmoniert auch besonders gut miteinander. In diesem Konzert sind sie in drei verschiedenen Besetzungsvarianten zu erleben.

In ihrem Duo verbindet die englische Komponistin Rebecca Clarke die beiden tieferen Streichinstrumente Viola und Cello miteinander – sie war selbst Bratschistin und hat in vielen ihrer Werke, die überwiegend zwischen den beiden Weltkriegen entstanden sind, die Bratsche in den Mittelpunkt gestellt.

Schon seit der Renaissancezeit gilt Vierstimmigkeit satztechnisch als Inbegriff von Vollkommenheit. Im Bereich des Streichquartetts hat Joseph Haydn die Maßstäbe gesetzt. In seinen Quartetten op. 20 und 33 entwickelt er Standards, die für die gesamte Wiener Klassik stilbildend werden.

Neben dem „vollkommenen“ Streichquartett hatte es das Streichquintett etwas schwerer, aber auch für diese Gattung sind Meisterwerke entstanden, wie das zweite Streichquintett von Felix Mendelssohn Bartholdy. Sein Geigenfreund Ferdinand David hatte sich ein Stück „in stilo molto concertissimo“ gewünscht. Das hat er bekommen, doch zugleich auch ein Werk, in dem Ernst und Trauer dunkle Schatten werfen.

TICKETS FB | Centre d'Animation Culturelle Forbach | Tel. 0033/387 293050

TICKETS KL | SWR Studio | Tel. 0631/36228 395 51



Aktuelle
Informationen

Mouvements

FR 20.5.22 | 19 Uhr | STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
MARTYN BRABBINS Dirigent | BENJAMIN BEILMAN Violine

BENJAMIN BRITTEN Variationen über ein Thema von Frank Bridge für Streicher op. 10

YANG SONG „In einem Moment – 须臾“, Uraufführung

BENJAMIN BRITTEN Violinkonzert d-Moll op. 15

„Déjà-vu“ – so nennt man das trügerische Gefühl, die gegenwärtige Situation schon einmal erlebt zu haben. Und so hieß das Stück, mit dem die junge Chinesin Yang Song 2019 den Théodore-Gouvy-Kompositionspreis gewann. Ob wohl auch ihr neues Orchesterwerk einen psychologischen Prozess in Töne fasst? Der Titel „In einem Moment“ lässt darauf schließen. Gerade 24 Jahre alt war Benjamin Britten, als ihm 1937 mit seinen Streicher-Variationen op. 10 der internationale Durchbruch gelang. Eine Melodie von Frank Bridge wählte er als Thema, und die einzelnen Variationen stehen für bestimmte Charakterzüge seines wichtigsten Kompositionslehrers. Zwei Jahre später komponierte Britten in den USA sein Violinkonzert, dessen Solopartie nun der junge US-Amerikaner Benjamin Beilman übernimmt.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 20.04 Uhr | Künstlergespräch 18.15 Uhr
KULTURRADIO



Aktuelle
Informationen

Artist in Residence | Venzago

FR 27.5.22 | 19 Uhr | 4. SOIRÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle
SA 28.5.22 | 19.30 Uhr | MAINZER MEISTERKONZERTE | Rheingoldhalle
SO 29.5.22 | 19.30 Uhr | KARLSRUHER MEISTERKONZERTE | Konzerthaus

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
MARIO VENZAGO Dirigent | LARS VOGT Klavier

JOHANNES BRAHMS Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83
ROBERT SCHUMANN Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

„Sinfonie mit obligatem Klavier“ – so bezeichnete ein Zeitgenosse das zweite Klavierkonzert von Johannes Brahms. Tatsächlich besteht es ja auch wie eine Sinfonie aus vier Sätzen statt der konzertüblichen drei. Und Brahms bettete die Solopartie besonders eng in ein „sinfonisches“ Stimmengewebe ein. Wer sie spielt, braucht Virtuosität und Überblick – ein Fall für Lars Vogt, der das Werk bereits als dirigierender Pianist aufgeführt hat.

Beim Konzert mit der DRP vertraut er allerdings Mario Venzago, der danach noch Robert Schumanns zweite Sinfonie dirigiert. „Durch Mendelssohn verleitet, durch Beethoven geblendet, durch Bach gelähmt“ habe der Komponist sie geschaffen – so ein zeitgenössischer Kritiker. Heute wissen wir es besser: Die Zweite nimmt Bezug auf Musik der Vergangenheit und ist doch ein höchst fantasievolles, eigenständiges Werk.

TICKETS SB | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 SB 20.04 Uhr | Konzerteinführung 18.15 Uhr
KULTURADIO



Aktuelle
Informationen



Christoph Poppen © Takao Komaru

La Campanella

SA 4.6.22 | 20 Uhr
OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM
Eröffnungskonzert | Freilichtbühne
Rittersaal/Festspielhaus CCH

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
CHRISTOPH POPPEN Dirigent
NIEK BAAR Violine

GIOACHINO ROSSINI
„La gazza ladra“ – Ouvertüre

NICCOLÒ PAGANINI
Violinkonzert Nr. 2 h-Moll op. 7
„La Campanella“

GIOACHINO ROSSINI
„Guillaume Tell“ – Ouvertüre

PETER TSCHAIKOWSKY
Capriccio Italien op. 45

Niccolò Paganinis Virtuosität war legendär, doch er wusste sie auch theatralisch in Szene zu setzen: etwa mit dem berühmten Glöckchen-Effekt im Finale seines zweiten Violinkonzerts. In die Rolle des Teufelsgeigers schlüpft der charismatische junge Niederländer Niek Baar. Dazu effektvolle Musik von Rossini und Tschaikowsky, dirigiert von DRP-Gründungs-Chefdirigent Christoph Poppen.



Aktuelle
Informationen

Große Ensembles

MI 8.6.22 | 20 Uhr
ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN
Moderne Galerie, Konzertsaal

VEIT STOLZENBERGER Oboe
STEFAN ZIMMER Klarinette
SAYURI YAMAMOTO Fagott
MARTINA REITMANN und
MARGRETH NUSSDORFER Horn
ULRIKE HEIN-HESSE und
SEBASTIAN MATTHES Violine
SUSANNE YE Viola
CLAUDIA LIMPERG Violoncello
ULRICH SCHREINER Kontrabass
ROLAND KUNZ Moderation

JOSEPH HAYDN Cassatio für
Violine, Viola, Kontrabass, Oboe, Fagott und
zwei Hörner F-Dur Hob. II:F2

FERDINAND THIÉRIOT Oktett für
Klarinette, Horn, Fagott, 2 Violinen, Viola,
Violoncello und Kontrabass B-Dur op. 62

in Kooperation mit dem Saarlandmuseum

Gemischte Septette und Oktette
versprechen klanglich viel Abwechslung.
Während Haydn ein luftiges Divertimento
liefert, komponiert der Romantiker Thieriot
in der Tradition von Schubert und Brahms.

TICKETS | www.proticket.de | DRP-Shop
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

SR2 LIVE
KULTURADIO



Aktuelle
Informationen

Paris – Petersburg

SO 12.6.22 | 11 Uhr
ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN
SWR Studio

ERMIR ABESHI Violine
TEODOR RUSU Violoncello
HWANHEE YOO Klavier
GABI SZARVAS Moderation

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH
Klaviertrio Nr. 1 c-Moll op. 8

GEORGE ENESCU
Klaviertrio Nr. 1 g-Moll

MAURICE RAVEL
Klaviertrio a-Moll

Schostakowitsch komponiert sein erstes
Klaviertrio mit siebzehn Jahren während des
Studiums am Petersburger Konservatorium.
Ebenso frühreif war der Rumäne George
Enescu, auch er schreibt sein erstes Klaviertrio
als Teenager, als jugendlicher Student und
Kommilitone Ravel's in Paris. Maurice Ravel's
Klaviertrio wiederum wurde nach seiner
Uraufführung 1915 rasch zu einem Klassiker
der französischen modernen Musik. Obwohl
Ravel darin nur mit den Farben von drei
Instrumenten malen kann, zeigt er sich
wieder einmal als echter Klangmagier.

TICKETS | SWR Studio | Tel. 0631/36228 395 51



Aktuelle
Informationen

Saarbrücker Komponistenwerkstatt

FR 10.6.22 | 19 Uhr | STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
MANUEL NAWRI Dirigent | JOHANNES KLOTH Moderation

ARDIAN HALIMI „Stille flüstert um uns beide...“, Uraufführung

CARLOS ALBERTO CÁRDENAS GONZALEZ „Campanas en la noche“ („Glocken in der Nacht“)
Uraufführung

LINGYI DONG „FAN“, Uraufführung

MANUEL HIDALGO NAVAS „Soledad segunda“, Uraufführung

SUYEON LEE „Von Punkten und Linien“, Uraufführung

JAKOB RAAB „Vice“, Uraufführung

in Kooperation mit der Hochschule für Musik Saar

Die Saarbrücker Komponistenwerkstatt ist eine einzigartige Plattform zum intensiven
Austausch zwischen einem professionellen Sinfonieorchester mit jungen Komponistinnen und
Komponisten, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen. Der Dirigent Manuel Nawri
moderiert diesen Dialog samt der praktischen Um- und Übersetzung brandneuer Partitur-
Inhalte in Musik.

Die Orchesterwerke der sechs Nachwuchskomponisten aus dem Kosovo, aus Kolumbien, China,
Spanien, Korea und Deutschland entstanden originär für die Saarbrücker Komponistenwerkstatt
und wurden aus 27 Einreichungen von einer hochkarätigen Jury ausgewählt. Im
Abschlusskonzert sind sie erstmals zu hören.

TICKETS SB | www.proticket.de | DRP-Shop Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Aktuelle
Informationen



Manfred Honeck © Felix Broede

Manfred Honeck

SA 25.6.22 | 20 Uhr | INTERNATIONALE WOLFEGGER KONZERTE | Rittersaal
SO 26.6.22 | 17 Uhr | INTERNATIONALE WOLFEGGER KONZERTE
Ehemalige Stiftskirche St. Katharina

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
MANFRED HONECK Dirigent

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Seit mehr als zehn Jahren ist Manfred Honeck Music Director beim Pittsburgh Symphony Orchestra. Seine weithin gefeierten Konzerte und richtungsweisenden Interpretationen gemeinsam mit diesem Orchester erfahren international große Anerkennung. Umjubelte Gastspiele führen ihn regelmäßig in die Musikmetropolen der Welt sowie zu den großen Musikfestivals. Mit der DRP und einem der beiden Vorgängerorchester, dem RSO Saarbrücken, hat der Dirigent, der vor seiner zweiten Karriere selbst Musiker bei den Wiener Philharmonikern war, denkwürdige Konzerte gegeben.

Die Chemie zwischen ihm und dem Orchester stimmt also – und so hat er die DRP in diesem Jahr als Gastorchester zu seinem Festival in Wolfegg eingeladen, dessen künstlerischer Leiter er seit über zwanzig Jahren ist. Aber nicht nur zu Manfred Honeck, sondern auch zum Wolfegger Festival gibt es eine Verbindung. Das RSO Saarbrücken war in den 1990er Jahren dort zwei Mal zu Gast. Nun gibt es nach über 25 Jahren ein freudiges Wiedersehen!



Aktuelle
Informationen



SR Klassik am See © Pasquale D'Angiolillo

SR Klassik am See

SA 2.7.22 | 20 Uhr | LOSHEIM OPEN AIR | Strandbad

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Programm und Solisten werden mit Eröffnung des Vorverkaufs bekannt gegeben.

Ein einmaliges Musik-, Picknick- und Genusserlebnis zur herrlichsten Sommerzeit vor großem See-Panorama! „SR-Klassik am See“ ist der perfekte Auftakt in die Sommerferien – für die ganze Familie!

Top-Solisten der Klassikszene verzaubern mit der DRP die Nacht auf der Picknickwiese am Losheimer See. Mit großem Finale: dem Feuerwerk!

TICKETS | www.musik-theater.de | Tel. 0651/97 90 777



Aktuelle
Informationen

Werbeanzeige

Interpreten

Niek Baar	63, 83	Pablo Sáinz-Villegas	21
Michael Barenboim	37	Antti Siirala	23
Benjamin Beilman	81	Yeol Eum Son	27, 35
Martyn Brabbins	81	Josef Spaček	47
Geoffroy Couteau	28	Arabella Steinbacher	75, 76
Enrico Delamboye	54	Frank Strobel	57
Maria Dueñas	21	Stefan Temmingh	40, 41
Christian Elsner	51	Lauren Urquhart	63
Howard Griffiths	63	Mario Venzago	82
Ivo Hentschel	48	Stefan Vinke	79
Günther Herbig	43	Klaus Florian Vogt	51
Manfred Honeck	87	Lars Vogt	44, 45, 70, 72, 73, 82
Pietari Inkinen	21, 23, 27, 35, 37, 47, 51, 52, 57, 75, 76, 79	Alexei Volodin	57
Felix Klieser	65	Katrin Wundsam	39
Daniela Köhler	77	Kazuki Yamada	39
Elisabeth Leonskaja	52		
Kolja Lessing	30		
Alexander Liebreich	24, 25		
Stefan Litwin	60		
Paul Meyer	68		
Manuel Nawri	60, 85		
Orchestre National de Metz	28		
Annelie Sophie Müller	59		
Christopher Park	24, 25		
Theresa Pils	44, 45		
Andris Poga	40, 41		
Petr Popelka	65, 67		
Christoph Poppen	83		
David Reiland	28, 68		
Ruth Reinhardt	30		

Werbeanzeige

Komponisten

(nur Orchesterkonzerte)

Tzvi Avni	
„Pas de deux“ für Violine und Streichorchester	30
Ludwig van Beethoven	
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15	72
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op.19	70, 72
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37	72
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58	72
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73	27, 73
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21	70, 73
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60	44, 45
Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“	29
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93	24, 25
Georges Bizet	
„Carmen“-Ouvertüre	21
Johannes Brahms	
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15	29
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83	82
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68	35
Benjamin Britten	
Bridge-Variationen op. 10	81
Violinkonzert d-Moll op. 15	81
Anton Bruckner	
Sinfonie Nr. 9 d-Moll	43
Eun-Hwa Cho	
„Jouissance de la différence II“	60
Lingyi Dong	
„FAN“ (UA)	85
Antonín Dvořák	
„Die Mittagshexe“ op. 108	47
„Die Waldtaube“ op. 110	23
„Othello“, Ouvertüre op. 93	57, 75, 76
Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70	23
Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88 „Englische“	57
Slawische Tänze op. 46/op. 72 (Auswahl)	47
Violinkonzert a-Moll op. 53	47
Louise Farrenc	
Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 36	68
Gabriel Fauré	
„Pelléas et Mélisande“-Suite op. 80	68
Carlos Alberto Cárdenas Gonzalez	
„Campanas en la noche“ (UA)	85
Edvard Grieg	
Klavierkonzert a-Moll op. 16	52
„Peer Gynt“-Suiten Nr. 1 op. 46 und Nr. 2 op. 55	52
Ardian Halimi	
„Stille flüstert um uns beide...“ (UA)	85
Joseph Haydn	
Sinfonie Nr. 84 Es-Dur	30
Thomas Koppel	
„Moonchild's Dream“ für Blockflöte und Orchester	41
Erich Wolfgang Korngold	
„Märchenbilder“ op. 3	37
Suyeon Lee	
„Von Punkten und Linien“ (UA)	85
Rolf Martinsson	
„Soundscape“ Konzert für Horn und Orchester (UA)	67
Felix Mendelssohn Bartholdy	
„Die Hebriden oder Die Fingalshöhle“, Ouvertüre op. 26	24, 25
„Die Heimkehr aus der Fremde“ op. 89 – Ouvertüre	30
Klavierkonzert Nr. 2 d-Moll op. 40	25
Violinkonzert e-Moll op. 64	37
Wolfgang Amadeus Mozart	
„Bella mia fiamma“ KV 528	44
„Ch'io mi scordi di te?“ KV 505	44, 45
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622	68
Klavierkonzert Es Dur KV 271	
„Jeunehomme“	45
Klavierkonzert Es-Dur KV 482	23
„Le Nozze di Figaro“ KV 492 – Ouvertüre	44
Rondo A-Dur KV 386	24, 25
Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 „Linzer“	63
Manuel Hidalgo Navas	
„Soledad segunda“ (UA)	85

Werbeanzeige

Niccolò Paganini		
Violinkonzert Nr. 2 h-Moll op. 7 „La Campanella“	83	
Francis Poulenc		
Sinfonietta	41	
Sergej Prokofjew		
Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur op. 26	35	
Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19	75, 76	
Sergej Rachmaninow		
Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18	57	
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27	76	
Jakob Raab		
„Vice“ (UA)	85	
Maurice Ravel		
„Shéhérazade“	39	
„Le Tombeau de Couperin“	41	
Jüri Reinvere		
„Das innere Meer“ (UA)	35	
Nicolai Rimskij-Korsakow		
„Capriccio espagnole“ op. 34	21	
„Russische Ostern“, Ouvertüre op. 36	67	
„Scheherazade“ op. 35	66, 67	
Joaquín Rodrigo		
„Concierto de Aranjuez“	21	
Gioachino Rossini		
„La gazza ladra“ – Ouvertüre	83	
„Guillaume Tell“ – Ouvertüre	83	
Camille Saint-Saëns		
Violinkonzert Nr. 1 A-Dur op. 20	30	
Pablo de Sarasate		
„Carmen-Fantasie“ op. 25	21	
„Zigeunerweisen“ op. 20	21	
Johannes Schöllhorn		
„éste que ves“	60	
Arnold Schönberg		
Klavierkonzert	60	
Franz Schubert		
Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417 „Tragische“	63	
Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 „Unvollendete“	43	
Erwin Schulhoff		
Sinfonie Nr. 2	37	
Robert Schumann		
Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61	82	
Jean Sibelius		
„Die Okeaniden“ op. 73	52	
„Pan und Echo“ op. 53a	27	
Yang Song		
„In einem Moment – 须臾“ (UA)	81	
Richard Strauss		
„Don Juan“ op. 20	39	
„Intermezzo“ op. 72 – Zwischenspiele	27	
Zwei Lieder op. 27 Nr. 1 und op. 10 Nr. 8	39	
„Tod und Verklärung“ op. 24	39	
Peter Tschaikowsky		
Capriccio Italien op. 45	83	
„Eugen Onegin“ op. 24 – Polonaise	75, 76	
Henri Vieuxtemps		
Violinkonzert Nr. 4 d-Moll op. 31	63	
Richard Wagner		
„Siegfried“ und „Götterdämmerung“ (Ausschnitte)	79	

**Die DRP hören.
Klassik lieben lernen!**



Werbeanzeige

Wie Corona das Radiokonzert aufblühen lässt

Radioteute fragen sich oft: Wie bringen wir Menschen dazu, unseren Sender einzuschalten? Konzerte im Radio haben es in dieser Hinsicht nicht leicht, denn die meisten Menschen erleben ein Konzert lieber direkt im Konzertsaal. Das Radio schalten sie erst ein, wenn das Konzert ausverkauft, zu teuer, zu spät oder zu weit entfernt ist. Oder eben, wenn Corona das Publikum aussperrt. Für SR 2 KulturRadio ist Corona deshalb – neben all den lästigen und traurigen Konsequenzen wie Abstandsregeln auf der Bühne, ständigen Programmänderungen und zahlreichen Schnelltests – eine Chance. Neues Publikum findet zu uns, weil die Menschen die Musik nicht mehr vor Ort erleben können oder weil andere Hobbys pausieren müssen und weil mehr Zeit vor dem Radio verbracht werden kann.

Seit Beginn der „Corona-Zeit“ haben wir viele neue Dinge ausprobiert: Konzertprogramme in kammermusikalischen Besetzungen, die es ohne Corona vermutlich nicht ins Radio geschafft hätten, weil sie von den sinfonischen Platzhirschen verdrängt worden wären. Oder Gesprächskonzerte, die im Konzertsaal keine Chance gehabt hätten, weil es Musikerinnen und Musikern hin und wieder schwerfällt, ihr Schaffen vor einem vollen Saal zu kommentieren. In der vermeintlich intimen Atmosphäre eines leeren Studios tun sie es dann doch – wohl wissend, dass die aufgestellten Mikrofone natürlich alles ins Saarland und die Welt hinausenden. Die Konsequenz fürs Publikum: Es ist durchs Radio geografisch zwar weiter entfernt, mit Ohr und Geist aber tatsächlich näher dran an der Musik und den Künstlerinnen und Künstlern.

Corona hat das Radiokonzert neu aufleben lassen. Vieles ist aus der Not geboren, um überhaupt Livekultur bieten zu können nach dem Motto: Besser reduzierte und ungewöhnliche als gar keine Konzerte. Zum Beispiel das Projekt „DRP trotz Corona“ mit Besetzungen, die fürs Radiokonzert auffallend klein waren. Manches ist aber auch erst möglich geworden, weil herrschende Konventionen außer Kraft gesetzt wurden. So fügen sich jetzt Interviews nicht erst in der Pause, sondern harmonisch zwischen den Stücken ein und schlagen Brücken zwischen den Werken.

Besonders waren und sind auch die reportageartigen Moderationen, die den Radiohörerinnen und -hörern bei den so genannten „Geisterkonzerten“ die gespenstische Atmosphäre erlebbar machen. So nahm und nimmt das vermittelnde Wort im Radiokonzert mehr Raum ein als vor Corona.

Für die Zukunft wird es unsere Aufgabe sein, das Beste aus beiden Welten zusammenzuführen und den Mut zu Neuem ins hoffentlich schnell wiederkehrende Konzertleben mitzunehmen. Denn nicht nur das Virus verwandelt sich ständig. Auch der Alltag vieler Hörerinnen und Hörer hat sich durch Corona verändert – mit neuen Prioritäten im Medienkonsum. Ein Zurück ins alte (Konzert-)Leben ist kaum vorstellbar. Blicken wir deshalb gespannt und erwartungsvoll in die Zukunft des (Radio-)Konzerts.

Martin Breher
SR 2-Musikchef

DRP Online

QR-Code

Das schwarz-gemasterte Quadrat findet sich auf vielen Veröffentlichungen des Orchesters, in diesem Heft erstmals auf jeder Konzertseite. Die Handy-Kamera kann den Code lesen und führt direkt zu den aktuellen Informationen auf der DRP-Website oder zu DRP-Musikvideos. Hier zum Ausprobieren, ein musikalischer Gruß des Orchesters:



Webseite

Die Website der DRP bietet alle Informationen rund um das Orchesterleben: Konzerte, Künstler, Konzerteinführungen, Konzertmitschnitte, Sendedaten, neue CDs, Ticketinfos, „Klassik macht Schule“ und vieles mehr.



drp-orchester.de

ARD Klassik

Ein Angebot innerhalb der ARD-Mediathek, das Fernseh-Aufnahmen aller Orchester und Chöre der Landesrundfunkanstalten auf einer Plattform bündelt.



ardmediathek.de/klassik

Mediathek

Die in den Hörfunkprogrammen von SR 2 KulturRadio und SWR2 live gesendeten Konzerte der Deutschen Radio Philharmonie stehen hier in der Regel ein Jahr lang zum Hören bereit.



drp-orchester.de

YouTube

Auf dem YouTube-Kanal der DRP finden Sie ein wachsendes, jederzeit kostenlos verfügbares Angebot an ausgewählten Konzert-Videos der Deutschen Radio Philharmonie – Einzelwerke verschiedener Komponisten, komplette Konzertmitschnitte, aber auch Musikvermittlungsprojekte oder Reportagen.



youtube.com/DeutscheRadioPhilharmonie

Facebook

Aktuelle Konzerte und Konzertmitschnitte, Livestreams, Informationen zu den Orchestermitgliedern, Fotos und Videos von Orchesterproben – das und vieles mehr bietet die Facebookseite der Deutschen Radio Philharmonie.

facebook.com/DeutscheRadioPhilharmonie

Newsletter

Der kostenlose Newsletter informiert aktuell rund um die Angebote und die Arbeit des Orchesters.



drp-orchester.de

Programmhefte

Die Programmhefte zu aktuellen Konzerten stehen jeweils einige Tage vor den Veranstaltungen zum Download bereit.



drp-orchester.de, Rubrik „Service“

Ausgewählte CDs der DRP



Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 6, Ouvertüren
Pietari Inkinen Leitung



Sergej Prokofjew
Sinfonien Nr. 3 + Nr. 6
Pietari Inkinen Leitung



Beethoven's World
Werke von Reicha, Romberg und Eybler
Bruno Deleplaire und Stephan Konz Violoncello
Reinhard Goebel Leitung



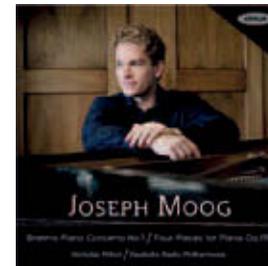
Heut' ist der schönste Tag
Tenorschlager der 1930er Jahre
Martin Mitterrutzner Tenor
Christoph Poppen Leitung



Richard Wagner
Siegfried 3. Akt (Auszüge)
Lise Lindstrom Sopran | Stefan Vinke Tenor
Pietari Inkinen Leitung



Elīna Garanča
Werke von Gounod, Mascagni, u. a.
Latvian Radio Choir | Karel Mark Chichon Leitung
Echo Klassik 2015
„Solistische Einspielung des Jahres/Gesang“



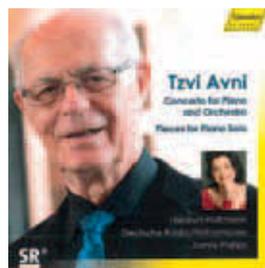
Joseph Moog
Brahms: 1. Klavierkonzert/Klavierstücke op. 119
Joseph Moog Klavier | Nicholas Milton Leitung



Sebastian Manz
Carl Nielsen/Magnus Lindberg: Klarinettenkonzerte
Sebastian Manz Klarinette | Dominik Beykirch Leitung
Magnus Lindberg Leitung



Stanislaw Skrowaczewski
Gesamteinspielungen der Sinfonien von Bruckner,
Beethoven, Schumann, Brahms und Werke von
Bartók, Berlioz, Chopin und Skrowaczewski (28 CDs)
Stanislaw Skrowaczewski Leitung



Tzvi Avni
Klavierkonzert/Klavierstücke
Heidrun Holtmann Klavier | Jamie Phillips Leitung



Fazil Say
Complete Violin Works
Friedemann Eichhorn Violine | Fazil Say Klavier
Christoph Eschenbach Leitung



Ein deutsches Requiem
Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem
Christina Gansch Sopran | Matthias Winckler
Bariton | Bachchor Mainz | Ralf Otto Leitung

Klassik lieben lernen!

Konzerteinführungen

... mit Gabi Szarvas und Roland Kunz, SR 2 KulturRadio:
Matinéen | Congresshalle Saarbrücken | 10.15 Uhr
Soiréen | Congresshalle Saarbrücken | 18.15 Uhr
Ensemblekonzerte | verschiedene Konzertorte | 19.15 Uhr

... mit Dr. Burkhard Egdorf:
Sinfoniekonzerte | Fruchthalle Kaiserslautern | 19.15 Uhr

Eintritt frei!

Gefördert von den „Freunden der Deutschen Radio Philharmonie“, von SR 2 KulturRadio und der Stadt Kaiserslautern

Künstlergespräche

Studiokonzerte | Großer Sendesaal des SR | 18.15 Uhr

Programmhefte

Kostenlos für Konzertbesucher am Infostand und/oder an den Saaleingängen: mit ausführlichen Werkbeschreibungen und Infos zur Entstehungsgeschichte der Stücke, mit Künstler-Biografien und -Fotos, Infos zu Sendedaten, Begleitveranstaltungen und Aktuellem zur Orchesterarbeit.

Hin und Hör!

Freitag, Fertig, Feierabend! Hin-Gehen und Hin-Hören – so einfach funktionieren die „Hin und Hör-Konzerte“. Die Türen der Saarbrücker Congresshalle stehen offen, Karten bekommt man im Normalfall spontan an der Kasse, Sonderregelungen als Reaktion auf die Corona-Lage bitte beachten! Die Deutsche Radio Philharmonie steht schon in den Startlöchern, Dirigent und Moderator lenken die Aufmerksamkeit direkt in das Zentrum des musikalischen Geschehens und geben Hörimpulse. Zeit für eine Stern-Stunde der Musik!

Klassik macht Schule

Die Hör-Schule der DRP! „Klassik macht Schule“-Veranstaltungen sind speziell auf unterschiedliche Altersgruppen zugeschnitten und richten sich an Schülerinnen und Schüler, an Kinder und Eltern.

Musikspielplatz – ab 4 Jahren

Im Konzertsaal Mäuschen spielen, Hörerlebnisse durch singen, tanzen und spielen vertiefen, Geschichten erfinden und rätseln, DRP-Musikerinnen und –Musiker mit ihren Instrumenten kennenlernen Unsere Orchesterspielplatz-Kinder werden ab einer Viertelstunde vor dem Konzert in Empfang genommen und für die Dauer des Konzertes betreut. In der Pause gibt es Brezeln und Getränke. Anmeldung erforderlich!

Konzerte für Grundschüler – Klassenstufen 1 - 4

Mal erzählen die Orchesterklänge ganze Geschichten, mal taucht Moderatorin Sabine Fallenstein ganz tief ein in die Welt der Gefühle, in die uns Musik führen kann. Jedes Konzert überrascht auf eine eigene Art – zum Beispiel, wenn alle Kinder begleitet vom großen Orchester singen, selbst einmal den Taktstock übernehmen oder mitten im Orchester neben den Musikerinnen und Musikern sitzen dürfen.

Familienkonzerte – ab 5 Jahren

Zuhören, genießen, und wer Lust hat, kann mitmachen: Klassische Musik als Hörgeschichte mit großem Orchester und Dirigent – oft in Kombination mit szenischen Mitmach-Aktionen, Pantomime, Puppenspiel oder Filmen.

Musik für junge Ohren – ab 12 Jahren

Ein großes sinfonisches Werk erklärt und gespielt! Eine Stunde Musik für offene, junge Ohren! Es geht um das, was man landläufig „klassische Musik“ nennt, um Komponisten, die Musikgeschichte geschrieben haben. Und es geht um Musikstücke, die nur mit einem großen Orchesterapparat aus 80 bis 90 Top-Musikerinnen und Musikern zum Klingen gebracht werden können. Roland Kunz ist der Erfinder und „Anchorman“ dieser Konzertreihe. Er öffnet den „Erlebnisraum Klassik“ für alle mit wohldosierten Infos.

Probenbesuche, Klassen-Workshops, Digitale Mitmach-Projekte ...

... ARD-Schulsinfonie, Lehrerfortbildungen, kostenlose DVDs für den Schulunterricht und vieles mehr.

Infos und Voranmeldung: musikvermittlung@drp-orchester.de



Werbeanzeige

Kartenservice

Saarbrücken
Kaiserslautern
Gastkonzerte



Werbeanzeige

Konzertreihen Saarbrücken

MATINÉEN

sonntags | 11 Uhr | Congresshalle
Orchesterspielplatz für Kinder

1. 12. September 2021
2. 10. Oktober 2021
3. 31. Oktober 2021
4. 14. November 2021
5. 12. Dezember 2021
6. 16. Januar 2022
7. 20. März 2022
8. 15. Mai 2022

STUDIOKONZERTE

19 Uhr | SR-Sendesaal

- FR 17. September 2021
- FR 22. Oktober 2021
- FR 19. November 2021
- FR 3. Dezember 2021
- SO 13. Februar 2022
- FR 18. Februar 2022
- FR 20. Mai 2022
- FR 10. Juni 2022

STUDIOKONZERTE EXTRA

SR-Sendesaal

- SO 7. November 2021 | 18.15 Uhr
- FR 8. April 2022 | 19 Uhr
- SA 9. April 2022 | 19 Uhr

SOIRÉEN

freitags | 19 Uhr | Congresshalle

1. 26. November 2021
2. 4. Februar 2022
3. 29. April 2022
4. 27. Mai 2022

HIN UND HÖR!

freitags | 18 Uhr | Congresshalle

1. 29. Oktober 2021
2. 18. März 2022

ENSEMBLEKONZERTE

mittwochs | 20 Uhr

- 22. September 2021 | SR-Sendesaal
- 3. November 2021 | Schloss
- 10. November 2021 | SR-Sendesaal
- 1. Dezember 2021 | Ludwigskirche
- 2. Februar 2022 | SR-Sendesaal
- 24. Februar 2022 (DO!) | SR-Sendesaal
- 6. April 2022 | SR-Sendesaal
- 11. Mai 2022 | SR-Sendesaal
- 8. Juni 2022 | Moderne Galerie

FAMILIENKONZERTE

sonntags | 10 Uhr + 12 Uhr | SR-Sendesaal

1. 19. Dezember 2021
2. 13. März 2022

Es gelten die tagesaktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen vor Ort.

Werbeanzeige

Kombi-Tickets Saarbrücken

Die Abonnements der Reihen Matinéen, Soiréen, Studiokonzerte und Ensemblekonzerte ruhen aufgrund der Corona-Pandemie in der Saison 2021/22.

Unser Angebot in dieser Saison: Kombi-Tickets, nach Verfügbarkeit.

DRP Shop Musikhaus Knopp | Futterstraße 4 | 66111 Saarbrücken
Tel. 0681/910 10 27 | tickets@musikhaus-knopp.de

Herbstpaket Chefdirigent 2021 (4)

80 €

12.9.21	Sonntag, 11 Uhr – Congresshalle	Klavier Antti Siirala
31.10.21	Sonntag, 11 Uhr – Congresshalle	Klavier Yeol Eum Son
26.11.21	Freitag, 19 Uhr – Congresshalle	Dirigent Günther Herbig
12.12.21	Sonntag, 11 Uhr – Congresshalle	Violine Josef Spaček

Frühjahrspaket Chefdirigent 2022 (4)

80 €

16.1.22	Sonntag, 11 Uhr – Congresshalle	Klavier Elisabeth Leonskaja
4.2.22	Freitag, 19 Uhr – Congresshalle	Klavier Alexej Volodin
29.4.22	Freitag, 19 Uhr – Congresshalle	Violine Arabella Steinbacher
15.5.22	Sonntag, 11 Uhr – Congresshalle	Sopran Daniela Köhler Tenor Stefan Vinke

Meisterkonzerte (3)

60 €

14.11.21	Sonntag, 11 Uhr – Congresshalle	Mezzosopran Katrin Wundsam Dirigent Kazuki Yamada
20.3.22	Sonntag, 11 Uhr – Congresshalle	Horn Felix Klieser Dirigent Petr Popelka
27.5.22	Freitag, 19 Uhr – Congresshalle	Klavier Lars Vogt Dirigent Mario Venzago

Beethoven Klavierkonzerte (2)

40 €

Lars Vogt Klavier und Leitung		
8.4.22	Freitag, 19 Uhr – SR-Sendesaal	Konzert Nr. 2, 3, + 4
9.4.22	Samstag, 19 Uhr – SR-Sendesaal	Konzert Nr. 1 + 5; Sinfonie Nr. 1

Werbeanzeige

Einzelkarten Saarbrücken

DRP-Shop Musikhaus Knopp | Futterstraße 4 | 66111 Saarbrücken
Tel. 0681/9 880 880 | tickets@musikhaus-knopp.de

Proticket-Hotline Tel. 0231/917 22 90 | proticket.de



	REGULÄRER PREIS / €	ERMÄSSIGTER PREIS / €
Matinée – Congresshalle	25	20
Soirée – Congresshalle	25	20
Studiokonzert – SR-Sendesaal	16	8
Studiokonzert EXTRA – SR-Sendesaal	25	20
HIN UND HÖR – Congresshalle	10	
Familienkonzert – SR-Sendesaal	11	6
Familienkarte (4 Personen)	22	
Ensemblekonzert	10	5
verschiedene Veranstaltungsorte		

Bei Redaktionsschluss (Mai 2021) lässt die allgemeine Corona-Lage noch keine endgültigen Rückschlüsse im Hinblick auf Abstands- und Hygieneregeln während der Spielzeit 2021/22 zu. Daher wurden Saalpläne und die damit verbundene Preisstruktur so angepasst, dass der Ticketverkauf in Abhängigkeit von der möglichen Saalbelegung und den jeweils gültigen Verordnungen flexibel angepasst werden kann.

Ermäßigungen

gegen Vorlage des Berechtigungsausweises – nur im DRP-Shop und an der Konzertkasse!

Schüler, Studierende und Auszubildende erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises.

Studierende saarländischer Hochschulen erhalten an der Konzertkasse sowie ab 3 Tage vor dem Konzert im DRP-Shop Musikhaus Knopp kostenlose Studententickets (nach Verfügbarkeit).

Schwerbehinderte erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises. Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Eintrag „B“ (Notwendigkeit ständiger Begleitung) erhalten ebenfalls ermäßigte Karten.

Gegen Vorlage der **Sozialcard** gibt es kostenlose Tickets (nach Verfügbarkeit).
Infos zur Sozialcard: Amt für soziale Angelegenheiten, Tel. 0681/905 3275,
kerstin.brandstaetter@saarbruecken.de

Werbeanzeige

Konzertreihen Kaiserslautern

SINFONIEKONZERTE

freitags | 20 Uhr | Fruchthalle

1. 24. September 2021*
2. 8. Oktober 2021
3. 19. November 2021
4. 3. Dezember 2021
5. 14. Januar 2022*
6. 18. Februar 2022
7. 4. März 2022*
8. 8. April 2022
9. 13. Mai 2022

SONNTAGS UM 5

sonntags | 17 Uhr | Fruchthalle

1. 5. Dezember 2021*
2. 23. Januar 2022*
3. 6. März 2022
4. 3. April 2022*
5. 12. Juni 2022

„À LA CARTE“

donnerstags | 13 Uhr | SWR Studio

1. 16. September 2021
2. 21. Oktober 2021
3. 18. November 2021
4. 7. April 2022
5. 28. April 2022

ENSEMBLEKONZERTE

sonntags | 11 Uhr | SWR Studio

24. Oktober 2021
22. Mai 2022
12. Juni 2022

FAMILIENKONZERTE

samstags | 16 Uhr | SWR Studio

1. 18. Dezember 2021
2. 12. März 2022

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Konzerte sind die Konzerte der Deutschen Radio Philharmonie im Rahmen der Konzertreihen „Sinfoniekonzerte“ und „Sonntags um 5“ des Kulturamtes Kaiserslautern.

Es gelten die tagesaktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen vor Ort.

Werbeanzeige

Abonnements Kaiserslautern

Beratung und Verkauf außer Ensemblekonzerte

Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern | Fruchthalle

67655 Kaiserslautern | Tel. 0631/365 3452 | Fax 0631/365 3459

Beratung und Verkauf Ensemblekonzerte

Kontakt: Cordula von Keitz

SWR Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern

Tel. 0631/36228 395 51 | Fax 0631/36228 395 29 | info@drp-orchester.de

KATEGORIE	REGULÄRER PREIS / €			ERMÄSSIGTER PREIS / €		
	1	2	3	1	2	3
SINFONIEKONZERTE (9)	179	157	110	117	100	66
SONNTAGS UM 5 (5)	124	108	86	81	72	50
Kategorie 4	56 (eingeschränkte Sicht)					38
À LA CARTE (5)	56			44		
Konzert + Mittagessen	113,50			101,50		
ENSEMBLEKONZERTE (3)	22,50			keine Ermäßigung		
SCHNUPPERABO (5)	60			41		

jeweils ein Konzert Ihrer Wahl aus den Reihen der Sinfoniekonzerte, Kammerkonzerte/Fruchthalle, À la carte-Konzerte (ohne Essen), Kinder- und Familienkonzerte und Jazzbühne.

Ermäßigte Abonnements sind nur in Verbindung mit Ausweis gültig und nur an berechnete Personen übertragbar. Auch während der laufenden Saison kann man ins Abo einsteigen. In diesem Fall werden nur jene Konzerte berechnet, die ab diesem Zeitpunkt stattfinden.

Die Abonnements verlängern sich automatisch. Ihre Abo-Karten gehen Ihnen zusammen mit den Rechnungen rechtzeitig vor Saisonbeginn mit der Post zu. Abonnement-Kündigungen müssen schriftlich bis spätestens zum 15. Juli vorliegen.

Für Begleitpersonen schwerbehinderter Abonnenten, deren ständige Begleitung nachweislich notwendig ist, kann gegen Vorlage des grün-orangen Schwerbehindertenausweises im Referat Kultur ein kostenloses Abonnement ausgestellt werden.

Werbeanzeige

Ermäßigungen

für Konzerte der Deutschen Radio Philharmonie in Kaiserslautern

Jugendliche, Schüler und Studierende (bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres) erhalten gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises Karten zum ermäßigten Preis.

Ab einer Viertelstunde vor Konzertbeginn gibt es in der Fruchthalle „Last-Minute-Tickets“ zum Preis von 7 €.

Kostenlose Studententickets gibt es für alle DRP-Ensemblekonzerte im SWR Studio.

Schwerbehinderte erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, deren ständige Begleitung nachweislich erforderlich ist, erhalten freien Eintritt.

Abonnenten erhalten gegen Vorlage Ihres Abonnementausweises einen Rabatt von 25 % auf Einzelkarten anderer Konzertreihen der Stadt Kaiserslautern außerhalb des eigenen Abonnements (außer Kinder- und Familienkonzerte sowie Silvesterkonzert).

Inhaber der Rheinpfalz-Card erhalten für Konzerte der Reihe „Sinfoniekonzerte“ bis zu 10 % Rabatt. Diese Ermäßigung wird gegen Vorlage der Rheinpfalz-Card an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Information Kaiserslautern gewährt.

Inhaber des blauen Sozial- und Familienpasses erhalten Ermäßigungen in Verbindung mit dem Personalausweis.

Menschen mit geringem Einkommen können sich über die sie betreuende Einrichtung als Kulturgäste bei der Kulturloge Kaiserslautern anmelden und erhalten kostenlose Eintrittskarten für ausgewählte DRP-Konzerte.
Infos: kulturloge.kl@web.de oder örtliche soziale Initiativen und Beratungsstellen.

Werbeanzeige

Einzelkarten Kaiserslautern

KATEGORIE	REGULÄRER PREIS / €			ERMÄSSIGTER PREIS / €		
	1	2	3	1	2	3
SINFONIEKONZERTE	27,50	24	17,50	18	15	10,50
SINFONIEKONZERTE KAT. B	30	26,50	17,50	19,50	17,50	10,50
SONNTAGS UM 5	27,50	24	19	18	16	11
Kategorie 4	12,50 (eingeschränkte Sicht)					8,50
À LA CARTE	14			11		
Konzert + Mittagessen	25,50			22,50		
SONDERKONZERT „In the West“	14			11		
SILVESTERKONZERT	44	39	34	keine Ermäßigung		
FAMILIENKONZERT	11			6		
Familienkarte (4 Personen)	22			./.		
ENSEMBLEKONZERT	10			5		

Ensemblekonzert | Familienkonzert

Filmkonzert

SWR-Studio Kaiserslautern

Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern

Tel. 0631/36228 395 53

Fax 0631/36228 395 29

info@drp-orchester.de

Sinfoniekonzert | Sonntags um 5 | À la carte

Silvesterkonzert

Tourist-Information

Fruchthallstr. 14 | 67655 Kaiserslautern

Tel. 0631/365 23 16 | Fax 0631/365 27 23

Alle Eventim-Vorverkaufsstellen

Eventim.de

Ticket-Hotline Tel. 01806/570000

Gastkonzerte



Kloster Eberbach, Innenhof
5.9.21 | Tickets Tel. 06723/602 170



Konzerthaus Karlsruhe
4.12.21 + 29.5.22 | Tickets Tel: 0721/38 48 686



Forum am Schlosspark Ludwigsburg
1.5.22 | Tickets Tel. 07141/91 03 918



Heinrich-Lades-Halle Erlangen
2.5.22 | Tickets Tel. 09131/97 41 601



Festspielhaus Baden-Baden
31.12.21 | Tickets Tel. 07221/30 13 101



Jugendstil-Festhalle Landau
22.1.22 | Tickets Tel. 06341/134 141



Congress Center Rosengarten Mannheim
13.5.22 | Tickets Tel. 07221/300 100



Rheingoldhalle Mainz
28.5.22 | Tickets Tel. 06249/80 57 774



Palatin Wiesloch
5.2.22 | Tickets Tel. 0160/95 33 7978



Theater am Ring Saarlouis
11.2.22 | Tickets Tel. 06831/168 9000



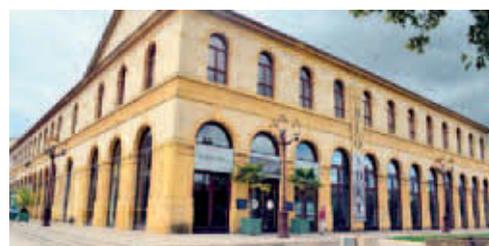
Freilichtbühne Heidenheim
4.6.22 | Tickets Tel. 07321/32 74 220



Rittersaal und Stiftskirche St. Katharina Wolfegg
25.6.+ 26.6.22 | Tickets Tel. 07527/960 151



Stadthalle Dillingen
5.3.22 | Tickets Tel. 06831/709240



Arsenal Metz
30.4.22 | Tickets Tel. 0033/387 741 616



Strandbad Losheim am See
2.7.22 | Tickets Tel. 0651/9790777

Werbeanzeige

Freunde der Deutschen Radio Philharmonie

Wir engagieren uns mit Leidenschaft und mit finanziellen Zuwendungen

... als Botschafter der DRP, die mit ihrem Chefdirigenten Pietari Inkinen zu den Spitzenensembles in der europäischen Orchesterlandschaft gehört.

... als Kulturförderer bei der Verpflichtung herausragender Künstler wie zum Beispiel dem Artist in Residence.

... bei der Realisierung von Tourneen oder Gastspielreisen und besonderen Projekten wie wissenschaftlichen Studien.

... für den Publikumsnachwuchs - durch die langjährige Unterstützung von Konzerteinführungen, neuen Konzertformaten und musikpädagogischen Projekten wie dem Orchesterspielplatz.

Die DRP bedankt sich für die Unterstützung der Freunde

Kostenloser Eintritt zu allen Ensemblekonzerten in Saarbrücken und Kaiserslautern

Exklusiver Kartenvorverkauf zu Beginn der Saison

Besuch von Orchesterproben

Reiseangebote zu Gastspielen

Informationen zur Mitgliedschaft

Geschäftsstelle der Freunde der DRP | Werbefunk Saar | Landwehrplatz 6-7 | 66111 Saarbrücken
Tel. 0681/602 3928 | info@freunde-der-drp.de | www.freunde-der-drp.de

Fördermöglichkeiten und Jahresbeiträge: Junge Freunde (bis 28 Jahre) 10 € | Einzelmitglied 60 € | Ehepaare 90 € | Premium-Club – Fördermitglieder 120 € | Juristische Personen/Unternehmen 250 €

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Arthur Knopp | Tel. 0681/910 10 29



Management

Deutsche Radio Philharmonie | German Radio Philharmonic Orchestra

Saarländischer Rundfunk | Funkhaus Halberg | 66100 Saarbrücken | Germany

Tel.: +49 (0)681/602 2211 | Fax: +49 (0)681/602 2243

info@drp-orchester.de | www.drp-orchester.de

Südwestrundfunk | Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern | Germany

Tel.: +49 (0)631/36228 395 51 | Fax: +49 (0)631/36228 395 29

info@drp-orchester.de | www.drp-orchester.de

Orchestermanagerin

Maria Grätzel

mgraetzel@drp-orchester.de

Tel.: 0681/602 2211

Leitung Produktionsbüro

Walter Hessedenz

whessedenz@drp-orchester.de

Tel.: 0681/602 2242

Referat Orchestermanagement

Christina Reiche

creiche@drp-orchester.de

Tel.: 0681/602 2241

Sekretariat Orchestermanagement

Christine Frank

cfrank@drp-orchester.de

Tel.: 0681/602 2211

Leitung Betriebsbüro

Georg Emme

gemme@drp-orchester.de

Tel.: 0631/36228 395 54

Sekretariat Betriebsbüro

Cordula von Keitz

cvonkeitz@drp-orchester.de

Tel.: 0631/36228 395 51

Leitung Kommunikation und Marketing

Anne Dunkel

adunkel@drp-orchester.de

Tel.: 0681/602 2239

Redaktion und Dramaturgie

N.N.

Online-Redaktion

Maximilian Rolshoven

mrolshoven@drp-orchester.de

Marketing Kaiserslautern

Yvonne Dengel

ydengel@drp-orchester.de

Tel.: 0631/36228 395 53

Musikvermittlung

Ulrike Guggenberger

musikvermittlung@drp-orchester.de

Tel.: 06351/12 65 48

Abo-service

Maximilian Rolshoven

abonnement@drp-orchester.de

Tel. 0681/910 10 27

Orchesterbibliothek

Stefan Ranker

sranker@drp-orchester.de

Tel.: 0681/602 2251

Tonmeister

Simon Böckenhoff

sboeckenhoff@drp-orchester.de

Sébastien Chonion

sebastien.chonion@swr.de

Robert Foede

robert.foede@swr.de

Musikchef SR 2 KulturRadio

Martin Breher

Kuratorium der DRP

Saarländischer Rundfunk

Martin Grasmück, Intendant

Martin Breher, Musikchef SR 2

Impressum

HERAUSGEBER

Saarländischer Rundfunk

Martin Grasmück, SR-Intendant

PROGRAMM-REDAKTION

Orchesterkonzerte

Maria Grätzel

Ensemblekonzerte

Nike Keisinger

TEXTREDAKTION

Anne Dunkel

BILDREDAKTION

Yvonne Dengel

Anne Dunkel

Orchesterwarte

Bogdan Denysko

bdenysko@drp-orchester.de

Christian Pflieger

christian.pflieger@swr.de

Pascal Schmidt

pschmidt@drp-orchester.de

Orchesterredakteurin SWR

Sabine Fallenstein

SWR2 Landesmusikredaktion Rheinland-Pfalz

Südwestrundfunk

Dr. Kai Gniffke, Intendant

Dr. Simone Schelberg, Landessenderdirektorin

Rheinland-Pfalz

Martin Roth, Musikchef SWR2

DRUCK | Kerker Druck Kaiserslautern

ANZEIGEN | Brunner Werbung

BILDNACHWEISE | SR | DRP

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf das Gendern verzichten.

REDAKTIONSSCHLUSS

28. Mai 2021 | Änderungen vorbehalten!

TICKETS SAARBRÜCKEN

DRP-Shop Musikhaus Knopp | Futterstraße 4 | 66 111 Saarbrücken
Tel: 0681/9 880 880 | Fax 0681/910 10 20
tickets@musikhaus-knopp.de
drp-orchester.de | proticket.de

TICKETS KAISERSLAUTERN

Sinfoniekonzerte, Sonntags um 5, À la carte
Tourist-Information | Fruchthallstraße 14 | 67 655 Kaiserslautern
Tel: 0631/3652316 | Fax 0631/365 27 23
eventim.de

Ensemblekonzerte und Familienkonzerte
SWR Studio | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67 657 Kaiserslautern
Tel. 0631/36228 395 51 | Fax 0631/36228 395 29
info@drp-orchester.de

Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
Funkhaus Halberg | 66 100 Saarbrücken | drp-orchester.de